

DIEHL

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024

VIELE LÖSUNGEN, EINE GRUPPE

DIEHL

DIE ZUKUNFT NACHHALTIG MITGESTALTEN

Statement des Vorstands	4
Allgemeine Informationen	6
Grundlagen der Berichterstellung	6
Governance	10
Strategie	14
Umweltinformationen	26
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	27
Klimawandel	28
Umweltverschmutzung	36
Wasser- und Meeresressourcen	38
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	40
EU-Taxonomie	44
Sozialinformationen	48
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	49
Eigene Belegschaft	50
Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	62
Governance-Informationen	64
Management der Auswirkungen, Risiken und Chancen	65
Compliance	66
Datenschutz	67
Lieferantenbeziehungen	68
Interessenvertretung	69
Ausblick	70
Anhang	72

Hinweis:

Zur besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet.





Abkürzungsverzeichnis

BP-1	Allgemeine Grundlagen für die Erstellung der Nachhaltigkeitserklärungen
BP-2	Angaben im Zusammenhang mit spezifischen Umständen
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
E-1	Klimawandel ESRS Themenstandard
E-2	Umweltverschmutzung ESRS Themenstandard
E-3	Wasser- und Meeresressourcen ESRS Themenstandard
E-5	Resourcennutzung und Kreislaufwirtschaft ESRS Themenstandard
E-PRTR	European Pollutant Release and Transfer Register
ESRS	European Sustainability Reporting Standard
G-1	Unternehmenspolitik ESRS Themenstandard
GOV-1	Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
GOV-2	Informationen an und Nachhaltigkeitsaspekte von den Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorganen
GOV-3	Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme
GOV-4	Erklärung zur Sorgfaltspflicht
GOV-5	Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
IRO	Auswirkungen, Risiken und Chancen
IRO-1	Beschreibung der Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen IRO
IRO-2	ESRS Offenlegungsanforderungen abgedeckt in der Nachhaltigkeitserklärung
PPA	Power Purchase Agreement
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RCP8.5	Representative Concentration Pathway 8.5
S-1	Eigene Belegschaft ESRS Themenstandard
S-2	Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette ESRS Themenstandard
SBM-1	Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette
SBM-2	Interessen und Standpunkte der Interessenträger
SBM-3	Wesentliche IRO und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell
TCFD	Task Force on Climate-Related Financial Disclosure

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

das Jahr 2024 war geprägt von zahlreichen Diskussionen im Bereich Nachhaltigkeit. Während einige Länder ihre Ambitionen in diesem Bereich zurückgefahren haben, hat sich in vielen Unternehmen weltweit ein gewisser Standard etabliert. Diese Entwicklung zeigt, dass Nachhaltigkeit mittlerweile ein fester Bestandteil der Unternehmensführung geworden ist.

Unsere Unternehmensgruppe hat von Anfang an eine verhältnismäßige und auf Augenmaß bedachte Herangehensweise verfolgt und bewusst auf nachhaltige und realistische Ziele gesetzt. Diese Strategie hat sich als erfolgreich erwiesen und soll auch in Zukunft unser Handeln leiten.

Der vorliegende Bericht macht Informationen zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Geschäftsbereiche transparenter und orientiert sich an der Richtlinie zur unternehmerischen Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD), die in Deutschland noch nicht umgesetzt wurde. Die Etablierung verlässlicher Kennzahlen und Messmethoden hilft uns, wesentliche Themen zu identifizieren und zu priorisieren. So stellt die Gruppe sicher, dass alle Schritte stets zielgerichtet und effektiv sind.

Die Diehl Unternehmensgruppe hat im vergangenen Jahr zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um ihre ESG-Ziele zu erreichen. Dazu gehören beispielsweise:

Klimawandel

Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien konnten wir unseren CO₂-Fußabdruck verringern. Wir haben eine Photovoltaik-Anlage mit 1,4 MWp am Aviation Standort in Laupheim und eine 4 MWp PV-Anlage am Metall Standort der Diehl Brass Solutions in Röthenbach installiert.

2024 hat die Diehl-Gruppe weitere 20% ihres Stromverbrauchs an den deutschen Standorten mit Grünstrom aus Power Purchase Agreements (PPAs) abdecken können. Für 2025 wurden mehrere weitere PPAs abgeschlossen.

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Um ein sicheres Arbeitsumfeld zu ge-



währleisten, wurden nach den inländischen Diehl Metall Standorten im Jahr 2023, im vergangenen Jahr nun alle Diehl Metering Standorte nach DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Zudem wurde eine konzernübergreifende einheitliche Kennzahlenbasis im Bereich Arbeitssicherheit eingeführt.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit

Zur weiteren Förderung eines Arbeitsumfeldes, das von Respekt und Chancengleichheit geprägt ist, haben wir an einer gruppenübergreifenden Richtlinie gearbeitet, um Führungskräfte und Mitarbeiter weiter zu sensibilisieren und unbewusste Vorurteile zu vermeiden.

Unternehmenspolitik

Durch die Zusammenlegung von Compliance und Datenschutz haben wir unsere Governance-Strukturen weiter gestärkt, um auf diesem Weg sicherzustellen, dass unsere Geschäftspraktiken ethisch und transparent sind. Umfas-

sende Schulungen unterstützen die Einhaltung.

Wir investieren gezielt in Technologien und Lösungen, die die nachhaltige Transformation der Unternehmensgruppe vorantreiben. Dazu gehören innovative Produkte, wie intelligente Zählernetzwerke, Leichtbau-Komponenten in der Luftfahrt, effiziente Leistungselektronik, bleifreie Messinglegierungen und Systemlösungen im Bereich der Luftverteidigung.

Im Rahmen unserer sozialen Verantwortung haben wir gezielte Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter zu verbessern und ein positives Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Zufriedenheit unserer Belegschaft steigert. Dazu gehören beispielsweise der Rollout von Workation und der EGYM-Wellpass. Zudem unterstützen wir die berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiter durch umfassende Weiterbildungsprogramme, zum Beispiel im Bereich KI.

Diese Maßnahmen sind Teil unserer umfassenden Strategie, Nachhaltigkeit und die damit einhergehenden Chancen und Risiken in unsere strategischen Überlegungen einzubeziehen. Wir sind uns bewusst, dass die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unsere Geschäftsstrategie nicht nur eine Frage der Compliance ist, sondern die Chance, langfristigen Wert zu schaffen und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, sind komplex und vielfältig, aber wir sind fest entschlossen, unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten.

Der Vorstand der Diehl-Gruppe

VORAUSSCHAUENDES
HANDELN UND
NACHHALTIGE
FIRMENKULTUR.





- Eine Governance strukturiert und überwacht das Nachhaltigkeitswesen
- Wesentlichkeitsanalyse ermittelt Handlungsfelder der Gruppe
- Gemeinsame Prioritäten der Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet
- Langfristige Investitionen in innovative Lösungen und Technologien für eine sichere und nachhaltige Zukunft

GRUNDLAGEN DER BERICHTSERSTELLUNG

BP-1 UND BP-2

Um den Stakeholdern ein transparentes Bild der Nachhaltigkeitsleistung der Diehl-Gruppe zu vermitteln, wurde auf freiwilliger Basis ein Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 erstellt. Die grundlegende Struktur wurde beibehalten, so kann die Konsistenz der Berichterstattung gewahrt werden. Fortschritte in der nachhaltigen Transformation können so klar und transparent dargestellt werden.

Der Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2024 bietet eine detaillierte Übersicht über die Aktivitäten, Leistungen und Ergebnisse der wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte der Diehl-Gruppe im Kalenderjahr 2024. Die Berichterstattung orientiert sich am European Sustainability Reporting

Standard (ESRS) und erfolgt außerhalb des Lageberichts des Geschäftsberichts.

Der Konsolidierungskreis der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird aus dem Konsolidierungskreis der Finanzberichterstattung abgeleitet und berücksichtigt alle aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wesentlichen Gesellschaften.

Bei der Ableitung des Nachhaltigkeitskonsolidierungskreises werden die CSRD-Kriterien, wie Bilanzsumme, Nettoumsatzerlöse und durchschnittliche Zahl der Beschäftigten sowie die Verbindung zu den originären Geschäftsaktivitäten zugrunde gelegt.

Die inkludierten Gesellschaften sind, nach Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung, im Anhang aufgelistet. Die Nachhaltigkeitserklärung berücksichtigt, soweit bekannt, auch Aspekte in der vor- als auch der nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens. Allerdings deckt sie nicht alle möglichen Aktivitäten oder Akteure der Wertschöpfungskette ab, sondern

berichtet nur dort, wo wesentliche Informationen vorliegen.

Diehl hat nicht von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bestimmte Information, die sich auf geistiges Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse von Innovationen beziehen, auszulassen. Die Ausnahme zur Offenlegung bevorstehender Entwicklungen oder laufender

Verhandlungen wurde ebenfalls nicht genutzt.

Der Umfang der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird durch eine vorgelagerte Wesentlichkeitsanalyse festgelegt und regelmäßig überprüft. Die Zuordnung der Kapitel des Berichtes zu den generellen und themenbezogenen Standards des ESRS stellt sich wie folgt dar:

Kapitelzuordnung zu den ESRS-Standards

	ESRS Standard	Kapitel mit Schwerpunkt
Allgemeines	ESRS 1 Allgemeine Anforderungen	Alle Kapitel
	ESRS 2 Allgemeine Angaben	Allgemeine Informationen
Umwelt	E1 Klimawandel	Umweltinformationen – Klimawandel
	E2 Umweltverschmutzung	Umweltinformationen – Umweltverschmutzung
	E3 Wasser- und Meeresressourcen	Umweltinformationen – Wasser- und Meeresressourcen
	E4 Biologische Vielfalt und Ökosysteme	Nicht wesentlich
	E5 Kreislaufwirtschaft	Umweltinformationen – Kreislaufwirtschaft
Soziales	S1 Eigene Belegschaft	Sozialinformationen – Eigene Belegschaft
	S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	Sozialinformationen – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
	S3 Betroffene Gemeinschaften	Nicht wesentlich
	S4 Verbraucher und Endnutzer	Nicht wesentlich
Governance	G1 Unternehmenspolitik	Governance-Informationen – Compliance / Lieferantenbeziehungen / Interessensvertretung

Die folgenden ESRS Angabepflichten werden durch die Diehl-Gruppe bereits im Geschäftsbericht offengelegt und nur einzelne davon im Folgenden kurz behandelt:

- SBM-1_01: Beschreibung bedeutender Gruppen von Produkten und/oder Dienstleistungen
- SBM-1_02: Beschreibung bedeutender Märkte und/oder Kundengruppen

- SBM-1_06: Gesamteinnahmen
- SBM-1_25: Beschreibung des Geschäftsmodells und Wertschöpfungskette
- SBM-3_08: Angabe der aktuellen finanziellen Auswirkungen der wesentlichen Risiken und Chancen des Unternehmens
- SBM-3_09: Angabe der kurz-, mittel- und langfristigen erwarteten finanziellen Auswirkungen der wesentlichen Risiken und Chancen des Unternehmens

Die allgemeine Struktur der Nachhaltigkeitserklärung folgt der ESRS-Struktur. Zur besseren Orientierung und präziseren Bezugnahme innerhalb der Erklärung sind übergeordnete Verweise auf ESRS-Angabepflichten nach den entsprechenden Kapitelüberschriften enthalten.



Diehl legt großen Wert auf Transparenz, um allen Stakeholdern wichtige Informationen über die Leistungen des Unternehmens im Jahr 2024 und zukünftige Prioritäten bereitzustellen. Die veröffentlichten Daten basieren auf dem Stand der Informationen zum Stichtag des 28. Februar 2025. Es besteht die Möglichkeit, dass die veröffentlichten Daten geringfügig von den tatsächlichen Daten abweichen. Annahmen, Näherungswerte, Beurteilungen, Schätzungen sowie die Nutzung indirekter Quellen wurden an entsprechender Stelle kenntlich gemacht.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Diehl-Gruppe befindet sich noch im Aufbau. Bei der Erstellung und Darstellung der Nachhaltigkeitsinformationen gab es deshalb Änderungen gegenüber des

vorangegangenen Berichtszeitraums. Diese Änderungen sind auf die Aktivitäten zur Erfüllung der ESRS-Anforderungen zurückzuführen, da viele Informationen der einschlägigen Angabepflichten erst gruppenübergreifend eingeführt und erhoben werden müssen. Aufgrund der Dynamik und der daraus resultierenden schweren Vergleichbarkeit werden gegenwärtig noch keine historischen Informationen veröffentlicht.

Es konnte nicht festgestellt werden, dass im vorangegangenen Nachhaltigkeitsbericht zu wesentlichen Fehlern kam. Wurden neben der CSRD in diesem Bericht genannte Informationen auf der Grundlage anderer Rechtsvorschriften oder Standards angegeben, so wurde dies an entsprechender Stelle kenntlich gemacht.

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts ist parallel zum Prozess der Finanzberichterstattung angelegt. Zukunftsgerichtete Aussagen werden über einen angemessenen Zeithorizont betrachtet, der soweit vorhanden, an die Finanzberichterstattung angelehnt ist. Es sind Mechanismen zur Verantwortlichkeitsverteilung, Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips und Überwachung von Zeitplänen aufgesetzt. Spezifische Kontrollen zur Sicherstellung der Genauigkeit und Vollständigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sind derzeit noch nicht in der internen Revision implementiert, jedoch mit Beginn der Berichtspflicht geplant. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurde vom Aufsichtsrat der Diehl-Gruppe geprüft. Eine externe Überprüfung hat nicht stattgefunden.



GOVERNANCE

GOV-1, GOV-2, GOV-3, GOV-4 UND GOV-5

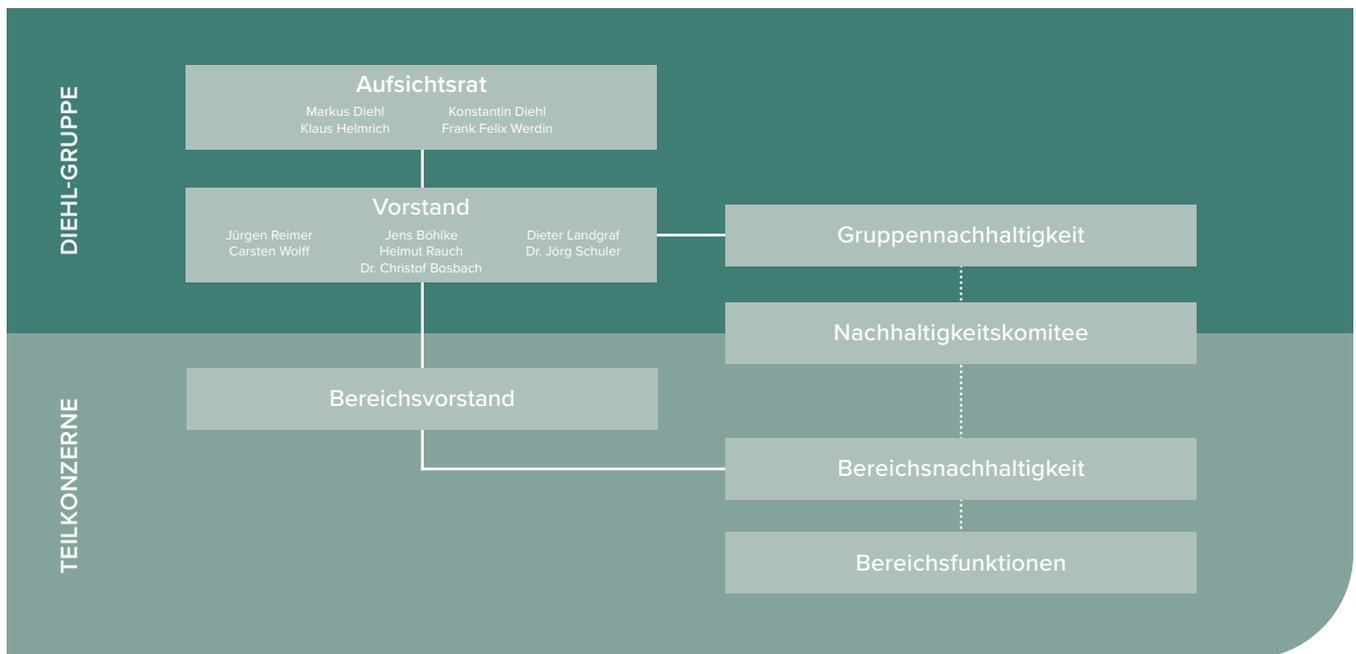
Diehl ist ein finanziell unabhängiges und rechtlich eigenständiges Familienunternehmen mit einer langen Tradition, die bis ins Jahr 1902 zurückreicht. Seit ihrer Gründung im Jahr 1902 hat sich das Familienunternehmen Diehl kontinuierlich weiterentwickelt. Die Verbindung von Tradition und Zukunftsorientierung ist tief in der Unternehmens-DNA verankert. Mehr als 18.500 Menschen arbeiten weltweit für das Traditionsunternehmen Diehl und erwirtschaften 4,7 Milliarden Euro Jahresumsatz. Nachhaltiger und langfristiger Erfolg sowie verantwortungsvolle Unternehmensführung sind seit jeher zentrale Elemente des unternehmerischen Handelns.

Rolle der Unternehmensorgane

Die Diehl-Gruppe besteht aus einer strategischen Management-Holding und fünf unabhängigen Teilkonzernen. Diese führen ihre Geschäfte operativ und strategisch in ihren spezifischen Produkt- und Technologiebereichen, ausgerichtet an den Markt- und Kundenanforderungen. Der Aufsichtsrat wird von den Gesellschaftern bestellt und hat eine überwachende und beratende Funktion. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat ernannt und abberufen.

Die Leitungs- und Aufsichtsorgane sichern die notwendige Nachhaltigkeitsexpertise und das erforderliche Know-how durch direkte Fachkenntnisse oder externe Experten und Schulungen, abgestimmt auf die wesentlichen Erfordernisse, Risiken und Chancen des Unternehmens. Die Zusammensetzung soll sicherstellen, dass Leitungs- und Aufsichtsorgane über ausreichende Erfahrung verfügen, die für die Teilkonzerne, Produkte und geografischen Standorte der Gruppe relevant ist.

Nachhaltigkeitsorganisation



Die langfristige strategische Ausrichtung und die Führungsprinzipien des Familienunternehmens werden vom Aufsichtsrat festgelegt und genehmigt. Die strategische Planung ist ein zentrales Steuerungsinstrument der Gruppe. Vorstand und Aufsichtsrat geben in diesem Rahmen die Nachhaltigkeitsstrategie frei, die ein Bestandteil der Unternehmensstrategie ist und eine wichtige Führungsaufgabe darstellt. Dabei werden auch die wesentlichen nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs), die in der langfristigen Strategie des Unternehmens eine zentrale Rolle spielen, berücksichtigt.

Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit liegt beim gesamten Vorstand. In enger Abstimmung mit der zentralen Nachhaltigkeitsabteilung legt der Vorstand den strategischen Rahmen für alle Nachhaltigkeitsaktivitäten fest. Die zentrale Nachhaltigkeitsabteilung koordiniert die Aktivitäten auf Gruppenebene.

Diese Abteilung ist direkt an den Vorstandssprecher angebunden und arbeitet eng mit der Strategieabteilung zusammen. Gemeinsam mit den Nachhaltigkeitsbeauftragten der Geschäftsbereiche koordiniert die Abteilung die ESG-Anforderungen. Daraus entwickelt sie eine auf die Konzernstrategie abgestimmte Nachhaltigkeitsstrategie und leitet die entsprechenden Handlungsfelder, Maßnahmen und Ziele ab. Zu den Hauptaufgaben gehört es, die Nachhaltigkeitsaktivitäten stetig weiterzuentwickeln, eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie für das gesamte Unternehmen zu entwickeln und die Einhaltung gesetzlicher Berichtspflichten sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf konzernweiten Lösungen, klaren Zielen und einheitlichen Rahmenbedingungen. Quartalsweise werden die beiden Zentralvorstände über alle regulatorischen Entwicklungen sowie nachhaltigkeitsrelevante Maßnahmen in den verschiedenen Geschäftsbereichen und Abteilungen im Rahmen eines Steuerkreises informiert.

Die operative Umsetzung nachhaltigkeitsrelevanter Themen erfolgt dezentral in den verschiedenen Funktionen und Teilkonzernen der Gruppe. Innerhalb des vorgegebenen Rahmens entwickeln die Teilkonzerne eigenverantwortlich ihre Nachhaltigkeitsstrategien, setzen ambitionierte Ziele und überwachen den Fortschritt der Umsetzungsprogramme. Dazu sind Fachverantwortliche für Nachhaltigkeit in den Teilkonzernen eingesetzt. Sie koordinieren ein Netzwerk aus Vertretern aller Geschäftsfelder, Funktionen und Regionen, das an die spezifischen organisatorischen Erfordernisse angepasst ist. Diese Fachverantwortlichen treiben eigenständig nachhaltige Initiativen voran und sorgen dafür, dass die Nachhaltigkeitsziele aktiv umgesetzt und erreicht werden.

Vorstand und Aufsichtsrat werden über aktuelle Entwicklungen von der Leitung der Nachhaltigkeitsabteilung informiert. Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen sind in die Strategie- und Risikomanagementprozesse integriert. Gruppenübergreifend wurden 2024 folgende Themen im Vorstand besprochen:

- Wesentlichkeitsanalyse
- Nachhaltigkeitsstrategie und konzernübergreifende Prioritäten
- Dekarbonisierung in Scope 1 und 2

Darüber hinaus bringen alle Zentralbereiche und Funktionsbereiche regelmäßig wichtige Themen aus ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen, wie Umwelt, Compliance und Menschenrechte, im Vorstand vor. Dies gewährleistet, dass relevanten Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung umfassend berücksichtigt werden.

Die Vergütung des Vorstands besteht aus festen und variablen Teilen sowie zusätzlichen Leistungen. Nachhaltigkeitsthemen sind ein Bestandteil des Vergütungssystems für den Vorstand. Fortschritte in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele sind für Vorstände der Gruppe vergütungsrelevant. Diese Themen werden individuell durch den Aufsichtsrat an die jeweiligen Erfordernisse des Teilkonzerns (wie z.B. Markt, Produkte oder geografische Gegebenheiten) angepasst. Nicht nur die Vergütung des Vorstands ist an die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie gekoppelt, sondern auch in den Teilkonzernen und Funktionen kann dies der Fall sein. So ist z.B. die Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen eine etablierte Vergütungskomponente.



Verfahren der Sorgfaltspflicht

Die im Rahmen der in ESRS berücksichtigten allgemeinen und themenspezifischen Informationen sind eng mit den wesentlichen Schritten zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht verknüpft. Nachhaltigkeit ist eine Dimension der Strategie von Diehl. Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen werden entsprechend in den strategischen Planungsprozess einbezogen. Dazu gehören u.a. Klimawandel, Gesundheit & Sicherheit, mitarbeiterbezogene Aspekte oder Produktverantwortung. Diese Prozesse zur Wahrung der Sorgfaltspflicht sind fest in die Geschäftsprozesse integriert. Dies erfolgt z.B. mit Hilfe von Richtlinien wie dem Diehl-Verhaltenskodex und dem Diehl-Verhaltenskodex für Lieferanten.

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Kernelemente der Sorgfaltspflicht sowie darüber, wie und wo innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts Informationen zu den jeweiligen Elementen erläutert sind.

Um die Datenqualität nach Einführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung und ihrer Kennzahlen weiter zu verfestigen, werden unabhängige, interne Kontrollen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung entwickelt und in das interne Kontrollsystem integriert. Dies umfasst die detaillierte Beschreibung der nichtfinanziellen Leistungskennzahlen in den entsprechenden Kapiteln sowie die Implementierung eines internen Kontrollsystems für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Prozess der

Nachhaltigkeitsberichterstattung wird in das bestehende Risikomanagementsystem integriert und durch spezifische Kontrollen zur Sicherstellung der Genauigkeit und Vollständigkeit ergänzt.

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts wird Teil des etablierten Finanzberichterstellungsprozesses und folgt den festgelegten Prinzipien und Verfahrensanweisungen. Ziel ist es, wesentliche Risiken im Berichterstattungsprozess zu mindern und Fehler in der nichtfinanziellen Erklärung zu vermeiden. Zukünftig wird die Berichterstattung über diese Kontrollen in den regulären Prozess des internen Kontrollsystems aufgenommen und an die Führungsgremien weitergeleitet.

Kernelemente zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht

Kernelemente der Sorgfaltspflicht	Absätze in der Nachhaltigkeitserklärung	Verweise
a) Einbindung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	Entsprechende Informationen finden sich in Governance und Strategie	Allgemeine Informationen – Governance Allgemeine Informationen – Strategie
b) Einbindung betroffener Interessensträger in alle wichtigen Schritte der Sorgfaltspflicht	Eine ausführliche Beschreibung der Einbindung betroffener Interessensträger wird in „Stakeholder Engagement“ erläutert	Allgemeine Informationen – Strategie
c) Ermittlung und Bewertung negativer Auswirkungen	Die Prozesse zur Identifizierung und Bewertung wesentlicher IROs werden im Abschnitt zum Risikomanagement sowie im Kapitel zur Wesentlichkeit beschrieben.	Allgemeine Informationen – Governance Allgemeine Informationen – Strategie
d) Maßnahmen gegen diese negativen Auswirkungen	Die Darstellung der einzelnen Maßnahmen erfolgt in den themenspezifischen Abschnitten.	Umweltinformationen Sozialinformationen Governance-Informationen
e) Nachverfolgung der Wirksamkeit dieser Bemühungen und Kommunikation	Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird in den themenspezifischen Kapiteln erläutert.	Umweltinformationen Sozialinformationen Governance-Informationen



STRATEGIE

SBM-1, SBM-2, SBM-3, IRO-1 UND IRO-2

Die Diehl-Gruppe ist ein familiengeführtes, internationales Technologieunternehmen mit den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering. Das weit gespannte Produktportfolio umfasst unterschiedliche Geschäftsfelder in verschiedenen industriellen Branchen, und entsprechend groß ist der internationale Kundenkreis der Gruppe. Diehl steht für Qualität und Technologieführerschaft, weil das Unternehmen Forschung und Entwicklung marktnah betreibt und die Produkte in enger Abstimmung mit den Kunden konzipiert. Dabei legt Diehl großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Geschäftspartnern.

Das Unternehmen Diehl hat sich als Anbieter von innovativen Lösungen in verschiedenen Industriebereichen etabliert. Dabei hat Diehl den Anspruch, in den jeweiligen Aktivitätsfeldern stets zu den führenden Firmen zu zählen, um die jeweiligen Märkte mitgestalten zu können.

Die fünf Teilkonzerne mit Schwerpunkten in unterschiedlichen Branchen erhöhen die Chance, konjunkturelle Schwankungen auszugleichen und tragen somit dazu bei, dass Diehl den Mitarbeitern stets ein sicherer Arbeitgeber ist. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sind solides und nachhaltiges Handeln für die Diehl-Gruppe sehr wichtig und ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie.

Diehl ist davon überzeugt, dass Verteidigung und Nachhaltigkeit keine gegensätzlichen Konzepte sind, sondern sich einander bedingen. Nach diesem Verständnis bildet eine sichere und stabile Gesellschaft den Grundstein, um die globale Transformation hin zu einer nachhaltigeren Welt zu gewährleisten. Ohne Sicherheit gibt es keine Nachhaltigkeit. Der Leitsatz der Diehl-Gruppe, „Führende Technologien für eine sichere und nachhaltige Zukunft“, spiegelt diese duale Mission des Unternehmens klar wider. Mit dieser Kontinuität widmet sich Diehl unterschiedlichen Branchen.

DIE DIEHL-GRUPPE IM ÜBERBLICK

SBM-1

Diehl Metall ist als weltweit führender Anbieter von innovativen Lösungen in der Metallverarbeitung und Hochleistungskomponenten für verschiedenste Branchen bekannt. Das breite Produktportfolio umfasst hochwertige Halbzeuge, Präzisionsstanzeile, Metall-Kunststoff-Verbundsysteme, Galvanotechnik sowie innovative Legierungen.

In der klassischen Metallverarbeitung setzt Diehl Metall Standards für Halbzeuge aus modernen Messinglegierungen. Bereits heute arbeiten Experten an neuen Werkstofflösungen für morgen und entwickeln die innovativen Legierungen stets weiter.

So hat Diehl Metall auch bei der Einführung des neuen Standard-Messings eZeebrass diesen Anspruch wieder erfüllt. Auch hierbei liegt der Fokus darauf, eine bleifreie Legierung für eine sichere Trinkwasserversorgung anzubieten und

somit schon heute künftige Anforderungen zu erfüllen. Aus ebendiesen bleifreien Legierungen werden komplexe Umformteile für intelligente Messkapselzähler in vollautomatischen Press- und Umformverfahren hergestellt.

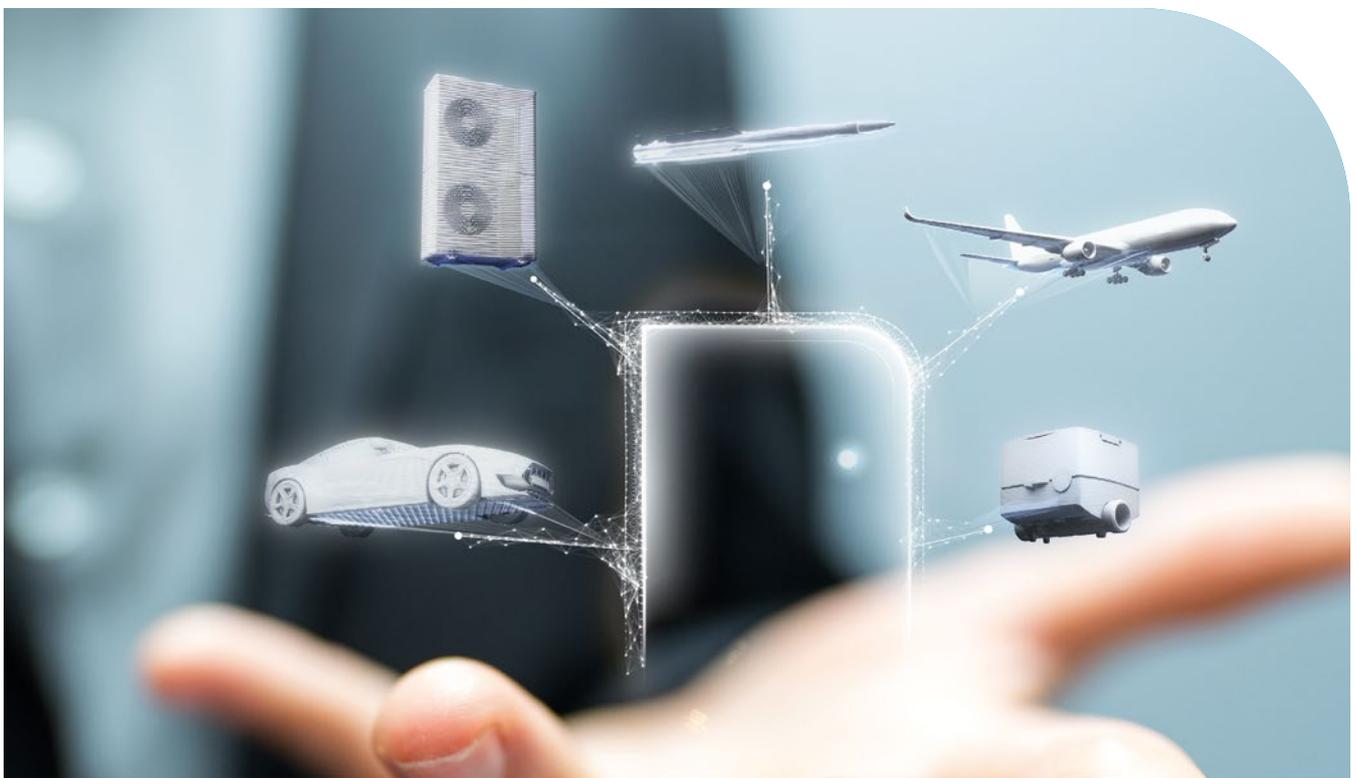
Darüber hinaus gehören innovative und leistungsfähige Produkte für Automotive Anwendungen zum Portfolio.

Für progressive Zukunftstechnologien fertigt Diehl Metall Hochpräzisionsstanzeile, die in einer Vielzahl von elektrischen und elektromechanischen Anwendungen, wie beispielsweise in Steuergehäusen, Leistungsmodulen und Sensorik, zum Einsatz kommen. Hochmoderne galvanische Beschichtungsverfahren garantieren dabei Sicherheit und eine lange Produktlebensdauer. Dazu zählen Oberflächenveredelungen mit Gold oder Indium sowie Dickbandbeschichtungen.

Metall-Kunststoff Verbundsysteme entwickelt und produziert das Unternehmen so, dass sie die geforderte Sicherheit, Effektivität und Effizienz optimal bedienen. Das Produktspektrum kommt im Bereich autonomes Fahren zum Einsatz und unterstützt intelligente Funktionen im Auto.

Als Entwicklungspartner verschiedener Industrien gestaltet Diehl Metall mit High-Tech Komponenten die Zukunft der Batterieantriebe.

Im Portfolio: Batteriesysteme und leistungsstarke Zellkontaktiersysteme für Oberklasse-Fahrzeuge mit modernen Brennstoffzellen-, Hybrid- und Elektroantrieben, die für mehr Leistung und größere Reichweiten sorgen, sowie Zellverbinder für den stetig wachsenden Markt der E-Bikes.



Diehl Controls ist global führender Entwickler, Industrialisierer und Produzent von elektronischen und mechatronischen Komponenten, Systemen und Lösungen. Millionenfach steuern diese Elektroniken sicher und effizient Haushalts- und Industrieeräte wie Wärmepumpen, Waschmaschinen, Kühlgeräte oder elektrische Fahrzeuge. Für seine Kunden schafft Diehl Controls dank zukunftsweisender Technologien energieeffiziente, benutzerfreundliche und nachhaltige Gebrauchsgüter.

Dank der hochautomatisierten Produktion ist Diehl Controls zudem in der Lage, sowohl kleine als auch mittlere Stückzahlen schnell und flexibel zu produzieren. Der Automatisierungsgrad bei dieser Art und Größe der Produkte ist in der Branche einzigartig. Kunden profitieren von hoher Qualität, gesteigerter Flexibilität und der Fähigkeit, schnell auf eine steigende Nachfrage reagieren zu können. Seit vielen Jahren setzen die bekanntesten Markenhersteller der Branche weltweit auf die Qualität und Zuverlässigkeit. Fundament des Erfolgs ist eine tief verwurzelte Elektronik-DNA, die ihren Ursprung in der Gründung des Unternehmens AKO im Jahr 1945 hat.

Diehl Controls schöpft seine Innovationskraft aus einem weltweit agierenden Team, in dem gut 3.300 Mitarbeiter Hand in Hand zusammenarbeiten. Diehl Controls kombiniert effiziente Hard- und Software mit hohem Systemwissen, um unter anderem innovative HMIs (Human Machine Interfaces), Powerboards, Controller, Inverter sowie Charger zu entwickeln. Neben hoher Funktionalität und intuitiver Bedienung stehen der schonende Umgang mit Ressourcen sowie ein wettbewerbsfähiger Preis der Endprodukte im Fokus des leidenschaftlichen Engagements. Gerade im zukunftssträchtigen HVAC/R Bereich sind es die Inverter-Technologien von Diehl Controls, die Wärmepumpen zu

umweltfreundlichen Heizungssystemen machen. Diese machen unabhängig von fossilen Brennstoffen wie Öl, Gas oder Holz. Die HMI-Lösungen kombinieren Panel, Gehäuse und Sensorik kundenspezifisch.

Die Basis bilden die Technologien von Diehl Controls, die von Touch-on-Metal oder Gestensteuerungen und TFT-Displays bis hin zu fortschrittlichen UX-Designs (User Experience) reichen.

So entstehen individuelle Komplettsysteme, die im eigenen Haus entwickelt, industrialisiert, produziert und direkt an die Fertigungslinien der globalen Kunden geliefert werden.

Als neuen Geschäftsbereich konnte Diehl Controls das Segment A&D (Aerospace & Defense), also die Luftfahrt- und Verteidigungsbranche, aufbauen. Die Fertigung elektronischer Bauteile in diesem Bereich erfordert ein höchstes Maß an Präzision und Kompetenz.

Die Diehl-Gruppe im Überblick



18.500+
Beschäftigte



4.696
Mio € Umsatz



5
Teilkonzerne



397
Mio € F+E



15.000+
Lieferanten



332
Mio € Investitionen



100%
Familienbesitz



123
Jahre Unternehmensgeschichte



Diehl Defence bündelt die Aktivitäten der Diehl-Gruppe in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit. Das Unternehmen ist ein führendes Systemhaus für Lenkflugkörper und bodengebundene Luftverteidigung sowie seit mehreren Jahrzehnten kompetenter Partner der Bundeswehr sowie internationaler Streitkräfte. Das Produktspektrum umfasst darüber hinaus Mittel- und Großkalibermunition für Heer, Luftwaffe und Marine, aber auch Überwachung-, Schutz- und Trainingssysteme für militärische

Anwendungen. Hinzu kommen die Entwicklung und Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarot-Module, Zünder und Spezialbatterien. Langfristig angelegte Kooperationen mit multinationalen Partnern stärken die System- und Ausrüstungskompetenz des Unternehmens und erschließen gleichzeitig den Zugang zu globalen Märkten.

Das kontinuierliche Engagement in Forschung und Entwicklung, die hohe

Motivation der Mitarbeiter und das anhaltende Vertrauen der Kunden in die technologischen Fähigkeiten von Diehl Defence bilden die Basis des langjährigen Erfolgs.

Die zunehmende Bedeutung der Landes- und Bündnisverteidigung, multinationale Einsätze sowie asymmetrische und hybride Formen der Konflikte stellen immer neue Anforderungen an Ausrüstung, Technik und Logistik der Einsatzkräfte.

Als einer der weltweit führenden Spezialisten im Bereich Verteidigung begleitet Diehl Defence diesen Prozess und richtet die Entwicklung leistungsstarker Produkte und Dienstleistungen konsequent an den Einsatzerfordernissen moderner Streitkräfte aus. Der gesteigerten Nachfrage begegnet Diehl Defence mit einer nachhaltigen Wachstumsstrategie: an allen Standorten investiert das Unternehmen in Infrastruktur, Gebäude, Produktionsanlagen und vor allem in die Mitarbeiter, bei gleichzeitiger Wahrung der einzigartigen Unternehmenskultur.

Die weitere Digitalisierung in der Branche unterstützt die Vernetzung von Aufklärungs-, Führungs- und Wirksystemen für die Informations- und Handlungsüberlegenheit militärischer Streitkräfte. Die Mission lautet: Bereitstellung der notwendigen Ausrüstung zur richtigen Zeit und unter Einhaltung vereinbarter Kosten. Dieser Verantwortung stellt sich das Unternehmen für den Erfolg der Soldatinnen und Soldaten im Einsatz für Frieden und ein Leben in Sicherheit.

Diehl Aviation zählt zu den international führenden Luftfahrtzulieferern. Mit seinem breiten Produktportfolio ist das Unternehmen anerkannter Partner der großen Flugzeughersteller in den Bereichen Systeme und Kabine. Neben Produkten für die Erstausrüstung von Luftfahrzeugen werden auch Lösungen in Form von Upgrade Solutions für den After Sales Markt und umfassende Serviceleistungen mit einem weltweiten Kundendienst angeboten. Darüber hinaus ist der Teilkonzern Aviation gut im Markt der Advanced Air Mobility (AAM) positioniert. Auch im militärischen Segment ist das Unternehmen mit seinen zuverlässigen Lösungen an unterschiedlichen Programmen beteiligt.

Diehl Aviation steht für innovative Lösungen für die Kabine und für Systeme an Bord von Luftfahrzeugen, die komplexe Anforderungen an höchste Qualität und Sicherheit, schnelle Installation, kundenspezifisches Design und hohe Ansprüche an minimales Gewicht erfüllen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen wegweisende Lösungen für digitale und vernetzte Funktionen für Luftfahrzeuge an.

Zum Portfolio zählen komplette Kabinenverkleidungen für Passagierflugzeuge sowie Module, wie Bordtoiletten, Ruheräume für die Besatzung, Bordküchen, Staufächer und individualisierbare Trennwände. Diese Lösungen werden auch für Kabinenumrüstungen in Flugzeugen hergestellt, die sich bereits im Liniendienst befinden.

Diehl Aviation ist führend auf dem Gebiet der Frisch- und Abwassersysteme und bietet ebenso Air-Management-Produkte an. Darüber hinaus entwickelt und fertigt das Unternehmen Produkte für die Notfall-Sauerstoffversorgung und Komplettlösungen für Rauchmelde- und Brandbekämpfungssysteme im Flugzeug – und auch an Bord von Zügen.

Diehl Aerospace, ein Gemeinschaftsunternehmen von Diehl und Thales, entwickelt und produziert komplexe Systeme für Avionik und Kabine. Das Unternehmen ist führend bei Kabinenbeleuchtungssystemen und liefert auch Kabinenmanagementsysteme für Verkehrsflugzeuge. Im militärischen Marktsegment verfügt Diehl Aerospace über eine große Expertise bei Avionik-Produkten auf allen europäischen Plattformen sowie bei internationalen Kooperationen. Diese wird auch in das zukünftige europäische Luftkampfsystem FCAS (Future Combat Air System) eingebracht.

Diehl Metering ist einer der größten Hersteller von intelligenten Wasserzählern weltweit und führend in der Entwicklung, Herstellung und Bereitstellung von Smart-Metering-Lösungen sowie der dazugehörigen Software und Services. Der Teilkonzern unterstützt Versorger, Gemeinden und Unternehmen dabei, Wasser- und Energienetze effizienter zu gestalten, Kosten zu senken und natürliche Ressourcen zu schonen.

Als Pionier der Ultraschallmess- und Funktechnologie entwickelt Diehl Metering seit über 25 Jahren intelligente Lösungen für Smart Metering, Meter Data Management und Meter Data Analysis. Weltweit ist die installierte Basis an Ultraschallzählern des Unternehmens die größte ihrer Art – 4 Millionen davon allein auf der arabischen Halbinsel.

Diehl Metering hat sich in den letzten Jahren über seine Kernkompetenzen hinaus weiterentwickelt. Neben leistungsstarken Zählern bietet der Teilkonzern ein ganzheitliches Lösungskonzept für alle Bereiche des modernen Wasser- und Energiemanagements an. Softwarelösungen wie Water Loss Management und Energy Forecast Management liefern datenbasierte Erkenntnisse zur Optimierung von Wasser- und Energienetzen. Services unterstützen unsere

Kunden in der digitalen Transformation sowie in der Netzwerkplanung und -implementierung.

Das Unternehmen setzt Maßstäbe in den Bereichen (Multi-)Konnektivität und Interoperabilität: Die Zähler sind mit gängigen Funktechnologien wie OMS, LoRaWAN®, NB-IoT und mioty® ausgestattet. Das innovative IZAR IoT GATEWAY Premium ermöglicht Versorgern hersteller- und funktionsübergreifende Netzwerktegration für Smart Cities.

Als Gründungsmitglied der mioty® Alliance, treibt Diehl Metering aktiv IoT-Innovationen und die Entwicklung von mioty® als Konnektivitätsstandard für Massive IoT voran. mioty® ermöglicht eine effiziente und sichere Datenübertragung für Smart Cities und andere Industriesektoren. Ein weitgefächertes Ökosystem von Sensorik unterstreicht die Möglichkeiten.

Auch in Sachen Nachhaltigkeit geht Diehl Metering voran: Ecodesign, Materialauswahl und Recyclingfähigkeit unterstreichen das Engagement entlang des Produktlebenszyklus.

Die Gold-Auszeichnung von EcoVadis für den Teilkonzern bestätigt den eingeschlagenen Weg. Auf diese Weise unterstützt Diehl Metering seine Kunden dabei, Wasser und Energie effizienter und verantwortungsvoller zu nutzen und so zu einer nachhaltigeren Zukunft beizutragen.

Weitere Details zu den ESRS SBM-1 Angabepflichten zu Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette wie z.B. Gesamteinnahmen werden durch die Diehl-Gruppe bereits im Geschäftsbericht offengelegt. Aktivitäten im Sektor der fossilen Brennstoffe, der Herstellung von Chemikalien, der umstrittenen Waffen und/oder im Anbau in der Produktion von Tabak sind nicht vorhanden.



SUCCESS STORY

Ratings und Rankings

Um die Nachhaltigkeitsleistungen der Diehl-Gruppe transparent zu machen und kontinuierlich zu verbessern, werden externe Ratings und Rankings herangezogen.

Im vergangenen Jahr nahmen zwei Teilkonzerne an diesen Bewertungen teil: Der Teilkonzern Controls erzielte im CDP-Rating eine Bewertung von „B“, während Aviation mit „C+“ bewertet wurde.

Die Teilkonzerne Metall und Metering beteiligten sich am EcoVadis-Ranking. Metering erreichte insgesamt den Gold-Status, wobei der Standort in Saint-Louis besonders herausragt und mit Platin ausgezeichnet wurde.

Bei Diehl Metall erreichten folgende Einheiten ein Silber-Ratings:

- Diehl Brass Solutions
- Diehl do Brasil Metalúrgica
- Diehl Metal Applications
- Diehl Metall Schmiedetechnik

Die Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) und die Diehl Metal India erreichten einen Bronze-Status.

Diehl setzt sich kontinuierlich dafür ein, seine Nachhaltigkeitsleistungen zu verbessern und diese Fortschritte in zukünftigen Rating-Ergebnissen zu reflektieren.

STAKEHOLDERDIALOG

SBM-2

Die Diehl-Gruppe legt großen Wert auf die Einbindung verschiedener Interessensgruppen, um den komplexen Anforderungen der Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Ein transparenter und kontinuierlicher Dialog mit Stakeholdern ist entscheidend, um deren Bedürfnisse und Erwartungen zu verstehen und darauf zu reagieren.

Durch die Einbindung einer Vielzahl von Stakeholdern in Diskussionen fördert Diehl den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zusammenarbeit hilft, die Herausforderungen in den Branchen und der Gesellschaft zu erkennen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird regelmäßig überprüft, angepasst und mit zentralen

Stakeholdern abgestimmt. Durch kontinuierliche Analyse und Bewertung im Rahmen der Sorgfaltspflicht und Wesentlichkeitsbewertung wird sichergestellt, dass die Bedürfnisse und Erwartungen der Stakeholder verstanden und berücksichtigt werden. Rückmeldungen und Anliegen der Stakeholder fließen in die Geschäftsstrategie, Entscheidungsfindung und Leistungsberichterstattung ein, um langfristigen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen. Im Zuge dieses fortlaufenden Prozesses werden die Strategie und das Geschäftsmodell bei Bedarf angepasst. Über den Strategieprozess werden Leitungs- und Aufsichtsorgane über die Standpunkte und Interessen der betroffenen Interessenträger in Bezug auf die nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen des Unternehmens informiert.

Die enge Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, Mitarbeitern und der Gesellschaft ist für den Erfolg der Diehl-Gruppe von entscheidender Bedeutung. Daher wird ein kontinuierlicher Austausch angestrebt, um gemeinsam eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Darüber hinaus wird der Stakeholderdialog in den Geschäftsbereichen und Funktionen aktiv gefördert. Dieser stellt sicher, dass die Anliegen und Rückmeldungen der Stakeholder regelmäßig in alle Prozesse und Maßnahmen integriert werden. Die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Stakeholdern wird auf diese Weise gewährleistet und kann einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung in diesen Bereichen leisten.

Stakeholderkommunikation

STAKEHOLDER	EIGENTÜMER	MITARBEITER	KUNDEN, PARTNER
FORMATE	Aufsichtsratssitzungen und persönlicher Austausch	Intranet, Mitarbeiterversammlungen und -gespräche	Messen, Auskünfte und Dialoge
THEMEN	Strategie, Performance und Regulatorik	Strategie und funktionspezifische Inhalte	Strategie, Performance und sonstige Auskünfte

WESENTLICHKEIT

SBM-3, IRO-1 UND IRO-2

Nachhaltigkeit ist für die Diehl-Gruppe ein essenzieller Bestandteil der strategischen Ausrichtung und trägt wesentlich zum langfristigen Unternehmenserfolg bei. Die umfassende und integrierte Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen. Diese Strategie dient nicht nur der Erfüllung regulatorischer Anforderungen, sondern stärkt auch das Vertrauen der Stakeholder und schafft langfristig Werte.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Diehl-Gruppe ist bereits fest etabliert und wird kontinuierlich umgesetzt. Der Vorstand hat Handlungsfelder in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance definiert, die von den Teilkonzernen aktiv verfolgt werden. Jeder Teilkonzern

entwickelt und implementiert eigenständig Maßnahmen, um die definierten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Zweimal jährlich erfolgt eine Risikoberichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden. Darin werden wesentliche Risiken, die eine mittlere oder hohe Schadenswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben, mit einem Risikoerwartungswert von mindestens 800 TEUR aufgezeigt. Neben Risiken, die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit oder den Produkten und Dienstleistungen stehen, umfasst das Risikoinventar ebenfalls mögliche nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen auf das Unternehmen.

Bei der Integration dieser Risiken orientiert sich die Diehl-Gruppe an gängigen

Standards (wie z.B. TCFD) und hat entsprechende Kategorien in den Risikokatalog aufgenommen. Dabei werden sowohl klimabezogene physische Risiken als auch Übergangsrisiken und -chancen ermittelt. Der Ansatz zur Risikobewertung und Priorisierung ist im Kapitel Umweltinformationen nochmal dargestellt. Dort sind auch die wichtigsten identifizierten klimabezogenen Risiken aufgeführt. Darüber hinaus können gruppenübergreifende Risiken und Chancen im Geschäftsbericht der Diehl-Gruppe eingesehen werden.



LIEFERANTEN

Auskünfte und Fragebögen

Auskünfte zu Aktivitäten und Performance



FINANZINSTITUTE

Regelaustausch

Strategie, Performance und sonstige Auskünfte



POLITIK, VERBÄNDE

Dialoge und Veranstaltungen

Klimastrategie und Regulatorik



Wesentlichkeitsanalyse

Regelmäßige Überprüfungen und Anpassungen der Strategie stellen sicher, dass die Nachhaltigkeitsbemühungen den aktuellen Erfordernissen aus den jeweiligen Märkten genügen. Dazu überprüft und aktualisiert die Diehl-Gruppe jährlich die am ESRS orientierte Wesentlichkeit ihrer Nachhaltigkeitsthemen. Dabei werden interne Stakeholdervertreter aus verschiedenen Funktionen, Ländern und Unternehmenseinheiten einbezogen, um eine umfassende Perspektive zu gewährleisten. Die Auswirkungen der Geschäftsaktivitäten auf Umwelt, Gesellschaft (Impact Materiality) sowie finanzielle Risiken und Chancen (Financial Materiality) werden bewertet.

Die Bewertung der Wesentlichkeitsthemen wird anhand eines Scoring-Systems orientiert an den Vorgaben des ESRS durchgeführt. Bei negativen Auswirkungen richtet sich die Wesentlichkeit nach dem Schweregrad und der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen. Der Schweregrad basiert auf den folgenden Faktoren: dem Ausmaß, dem Umfang und der Unabänderlichkeit der Auswirkungen. In Bezug auf positive Auswirkungen basiert die Wesentlichkeit auf dem Ausmaß, Umfang und der Wahrscheinlichkeit der Auswirkungen. Dabei werden der Schweregrad und die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 bis 4 bewertet. Für die Auswertung werden die Bewertungen der Teilkonzerne und des nichtoperativen Bereichs konsolidiert und nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit ausgewertet.

Durch diese Analyse kann die Diehl-Gruppe gezielte Maßnahmen entwickeln, um ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu verfeinern und die relevanten Themen effektiv anzugehen. Die Ergebnisse fließen direkt in die strategische Planung ein und unterstützen

die kontinuierliche Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen. Dadurch wird sichergestellt, dass die strategischen Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit richtig gesetzt werden und ein positiver Beitrag zur Gesellschaft und Umwelt geleistet werden kann.

Die Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigt, soweit bekannt, auch Aspekte in der vor- als auch der nachgelagerten Wertschöpfungskette des Unternehmens. Allerdings deckt sie nicht alle möglichen Aktivitäten oder Akteure der Wertschöpfungskette ab, sondern berichtet nur dort, wo wesentliche Informationen vorliegen.

Zur Einordnung der wesentlichen Themen wurde zusätzlich eine Benchmark-Analyse durchgeführt und Diskussionen in Branchenverbänden einbezogen. Die Einbindung von Lieferanten und Kunden sowie die Interessen anderer relevanter Stakeholder, wie Mitarbeiter, wurden durch die Einbindung relevanter Unternehmensfunktionen und Nachhaltigkeitsexperten berücksichtigt.

Die endgültige Liste der wesentlichen IROs wurde auf Vorstandsebene genehmigt.

Die Diehl-Gruppe beabsichtigt, ihre Bewertungsmethoden regelmäßig zu überprüfen und zu aktualisieren, um sicherzustellen, dass sie den sich entwickelnden Best Practices in den globalen Branchen entsprechen. Zudem gilt es in den kommenden Jahren, insbesondere Aspekte der Wertschöpfungskette und zusätzliche externe Stakeholder in die Betrachtung einzubeziehen.

Die Wesentlichkeitsanalyse der Diehl-Gruppe hat sieben wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte identifiziert. Diese Aspekte bilden die Grundlage für die Berichterstattung und steuern die Aktivitäten der Diehl-Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit. Im Folgenden ist dargestellt in welchen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten positive und/oder negative IROs bestehen. Die wesentlichen IROs werden auf Ebene der Themenstandards näher beschrieben.

Die Auswirkungen, die sich aus den IROs ergeben, werden sowohl kurz-, mittel- als auch langfristig das Unternehmen beeinflussen. Während Anpassungs- und Transitionsthemen oft langfristiger wirken, können andere Themen möglicherweise schneller sichtbare Veränderungen hervorrufen. Unabhängig von diesen spezifischen Unterschieden werden durch die IROs Auswirkungen sowohl kurzfristig und mittelfristig als auch langfristig erwartet.

Neben den wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten berichtet die Diehl-Gruppe zusätzlich über allgemein relevante Themen wie z.B. Wassernutzung, Abfall und Entsorgung, Stoffsicherheit, Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette sowie weitere unternehmenspolitische Aspekte. Diese stellen für das Unternehmen aber keine Fokusfelder dar und betrachten deshalb nur Teile der zugehörigen ESRS-Angabepflichten.

Nachhaltigkeitsthemen und deren wesentliche IROs

Thema	Nachhaltigkeitsaspekt	Art der Auswirkung	Wesentliche IROs ^a
E1 Klimawandel	Anpassung an den Klimawandel	⊕ ⊖	Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel durch Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen (z.B. Prozesse und/oder Produkte)
	Klimaschutz	⊕ ⊖	Förderung von Klimaschutz durch Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen
	Energie	⊕ ⊖	Beitrag zur Energienutzung durch Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien und Steigerung der Energieeffizienz
S1 Eigene Belegschaft	Arbeitsbedingungen	⊕ ⊖	Förderung adäquater Arbeitsbedingungen durch sichere Arbeitsplätze mit gesunder und fairer Arbeitsumgebung
	Gleichbehandlung und Chancengleichheit	⊕ ⊖	Beitrag zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit durch vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld
G1 Unternehmenspolitik	Unternehmenskultur	⊕ ⊖	Förderung einer konstruktiven Unternehmenskultur durch klare Verhaltensregeln und gelebter Compliance
	Schutz von Hinweisgebern	⊕ ⊖	Beitrag zum Schutz von Hinweisgebern durch etablierte Prozesse sowie vertrauensvollen und transparenten Umgang

^a Die positiven Formulierungen zur Förderung/Beitrag der IROs beinhalten ebenfalls, dass bei nicht ausreichender Förderung/Beitrag die IROs negativ wirken können.

⊕ Wesentliche positive IROs ⊖ Wesentliche negative IROs ⊕/⊖ Unwesentliche IROs

Diehl überprüft die Wesentlichkeitsanalyse regelmäßig und arbeitet daran diese zu verfeinern. Es sollen vor allem weitere Aspekte der Wertschöpfungskette und Stakeholder einbezogen werden. Im Rahmen der Unternehmensstrategie werden die wesentlichen IROs berücksichtigt, die das Geschäftsmodell, die Wertschöpfungskette, die Strategie und die Entscheidungsfindung betreffen. Dabei wird auf diese Einflüsse reagiert und Maßnahmen werden entsprechend angepasst, um sowohl Risiken zu minimieren als auch Chancen zu nutzen. Dadurch wird die Widerstandsfähigkeit der Strategie und des Geschäftsmodells des Unternehmens

in Bezug auf die Fähigkeit, wesentliche Auswirkungen und Risiken zu bewältigen und wesentliche Chancen zu nutzen, bewertet. Die spezifischen Details und Maßnahmen variieren je nach Markt und den Bedürfnissen und Herausforderungen der jeweiligen Teilkonzerne bzw. strategischen Geschäftsfelder und/oder legalen Einheiten.

Auf eine detaillierte Quantifizierung der wesentlichen IROs wird bisher verzichtet. Ein Ausblick, wie sich die finanzielle Leistungsfähigkeit des Unternehmens angesichts seiner Strategie für das Management der Risiken und Chancen kurz-, mittel- und langfristig verändern

wird (u.a. mit Investitions- und Veräußerungsplänen), wird nicht offengelegt.

Im Jahr 2024 wurden keine IROs identifiziert und keine Maßnahmen ergriffen oder geplant, die zu wesentlichen Änderungen der Unternehmensstrategie oder des Geschäftsmodells geführt haben. Im vergangenen Jahr gab es keine Ereignisse, die wesentliche finanzielle Auswirkungen im Zusammenhang mit den identifizierten nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und Chancen hatten. Daher sind nach aktuellem Kenntnisstand auch keine bedeutenden Anpassungen im kommenden Jahr zu erwarten.

Nachhaltigkeitsprioritäten

Aus den identifizierten wesentlichen Themen, hat die Diehl-Gruppe vier zentrale Nachhaltigkeitsaspekte als strategische, gruppenübergreifende Prioritäten festgelegt: Klimawandel, Gesundheitsschutz und Sicherheit, Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie Unternehmenspolitik.

Diese Prioritäten spiegeln den langfristigen Nachhaltigkeitsanspruch des Unternehmens wider. In diesen Bereichen werden Fortschrittsmessungen eingeführt und gezielte Verbesserungen umgesetzt.



- **Klimawandel:** Die Gruppe setzt sich konkrete Ziele zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und verfolgt Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz in ihren Betrieben.
- **Gesundheitsschutz und Sicherheit:** Die Gruppe legt höchsten Wert auf die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter und investiert in Schulungen, Sicherheitsausrüstung und Präventionsmaßnahmen, um Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden.
- **Gleichbehandlung und Chancengleichheit:** Die Gruppe fördert aktiv Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz und setzt sich für Chancengleichheit, Fairness und Respekt für alle Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen ein.
- **Unternehmenspolitik:** Die Gruppe bekennt sich zu ethischem Verhalten und Integrität in allen Geschäftsaktivitäten. Sie fördert transparente und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und lehnt jegliche Form von Korruption und unethischem Verhalten ab.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Diehl-Gruppe wird durch individuelle Maßnahmen in den Teilkonzernen ergänzt, die wesentliche Beiträge zum Gesamterfolg leisten. Jeder Teilkonzern hat das Thema Nachhaltigkeit erfolgreich operationalisiert und in das Tagesgeschäft integriert. Diese maßgeschneiderten Strategien und Projekte tragen maßgeblich zur Erreichung der konzernweiten Nachhaltigkeitsziele bei. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit und der kontinuierliche Austausch zwischen den Teilkonzernen, um Best Practices zu teilen und Synergien zu nutzen. So wird sichergestellt, dass alle Bereiche des Unternehmens aktiv zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und die gemeinsamen Ziele erreicht werden.



Schulungen zur Nachhaltigkeit

Um Nachhaltigkeit fest in der Unternehmenskultur zu verankern und ein gemeinsames Verständnis für die Bedeutung dieses Themas zu schaffen, haben einzelne Teilkonzerne umfassende Kurse entwickelt. Diese Kurse bieten sowohl theoretische Grundlagen zur Nachhaltigkeit als auch unternehmensspezifische Informationen zum aktuellen Status Quo in den Teilkonzernen.

Im Teilkonzern Controls wurden die Vertriebs- und R&D-Teams der Regionen Europa, Asien und Amerika über Nachhaltigkeit im Allgemeinen sowie spezifisch bei Diehl und Diehl Controls informiert, um ihr Wissen in diesem Bereich zu schärfen, insbesondere für den Kundenkontakt.

Diehl Metall hat auf der Online-Lernplattform der Diehl-Gruppe einen speziell ausgerichteten Kurs zur Nachhaltigkeit im Unternehmen eingeführt. Dieser Kurs behandelt zentrale Fragen wie: Was bedeutet Nachhaltigkeit im Unternehmen? Warum ist das Thema so wichtig? Welche Anforderungen bestehen? Und wo steht Diehl Metall aktuell in Bezug auf den CO₂-Footprint und die Reduktionsziele? Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung für die Kommunikation dieser Inhalte an ihre Mitarbeiter. Der Kurs ist mittlerweile eine Pflichtschulung für alle Führungskräfte und wurde im Jahr 2024 von mehr als 100 Führungskräften deutschlandweit erfolgreich absolviert. Die Einführung an den ausländischen Standorten wurde ebenfalls gestartet.

NACHHALTIGER UND VERANTWORTUNGS- BEWUSSTER UMGANG MIT DER UMWELT





- Etablierte Prozesse erfüllen die gesetzlichen Anforderungen und erlauben kontinuierliche Verbesserung zur Erfüllung von Umweltzielen
- Inbetriebnahme der PV-Anlagen in Laupheim 1,4 MWp und Röthenbach 4 MWp
- 34,6 GWh Grünstrom aus PPAs und Herkunftsnachweisen eingesetzt
- Innovative Energiekonzepte an drei ausgewählten Standorten zur Steigerung der Energieeffizienz entwickelt und bewertet

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Für die Diehl-Gruppe ist der nachhaltige und verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen ein zentraler Eckpfeiler ihres unternehmerischen Handelns.

Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der kontinuierlichen Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz der Geschäftstätigkeiten. Umweltbewusstes Denken und Handeln ist an allen Standorten der Diehl-Gruppe fest verankert, sowohl durch den Verhaltenskodex (Code of Conduct) als auch durch eine umfassende Umweltpolitik.

Um Umweltthemen ganzheitlich zu steuern, verfügt die Diehl-Gruppe über klare Richtlinien, Verfahren und Prozesse. Diese zielen darauf ab, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und weitere Verpflichtungen zu erfüllen. Das Umweltmanagement umfasst den betrieblichen Umweltschutz und bietet Leitlinien für den verantwortungsvollen Umgang mit Materialien, Wasser, Abfall und die Reduzierung von Emissionen. Nahezu alle weltweiten Produktionsstandorte der Gruppe sind nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zusätzlich ist der Standort Diehl Metal Applications in Berlin nach EMAS zertifiziert.

Die Umwelt- und Energiethemen innerhalb der gesamten Diehl-Gruppe werden dezentral gesteuert. An jedem Standort gibt es einen Umweltschutzbeauftragten, der die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften überwacht und zu umweltrelevanten Themen berät und berichtet. Ein zentraler Konzernumweltschutzbeauftragter, der auch eine Koordinationsfunktion übernimmt, vernetzt die lokalen Umweltschutzbeauftragten miteinander. Zusätzlich erfolgt eine zentrale Koordination der strategischen Transformation hin zu nachhaltigen Energiequellen durch ein zentrales, im Teilkonzern Metall angesiedeltes, Energy Consulting Team.

Durch regelmäßige Begehungen und Audits wird die Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems gewährleistet und kontinuierlich verbessert. Mitarbeiter und alle anderen Stakeholder haben jederzeit die Möglichkeit, bei Verdacht auf schädliche Umweltauswirkungen, Hinweise einzureichen.

Im Berichtszeitraum sind bei Diehl keine Vorfälle im Umweltbereich aufgetreten, die zu Bußgeldern oder Strafen geführt hätten. Wesentliche erwartete finanzielle Auswirkungen liegen zum aktuellen Kenntnisstand nicht in umweltbezogenen Standards vor.

KLIMAWANDEL

E-1

Die Energiewende und der Klimaschutz stellen hohe Anforderungen an Industriestandorte. Diehl nimmt seine Verantwortung gegenüber der Umwelt ernst und engagiert sich aktiv für den Klimaschutz. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck zu verringern und einen positiven Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu leisten. Der Fokus zur Minimierung von Treibhausgasen liegt auf maßgeschneiderten Lösungen zur Energieeinsparung, Wärmerückgewinnung, Umstellung auf Grünstrom und dem Ersatz fossiler Energieträger.

Energieverbrauch und Energiemix

Die operativen Gesellschaften der Diehl-Gruppe steuern und verantworten ihre energiebezogenen Aktivitäten dezentral. An Standorten mit hohem Energieverbrauch ist das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 oder DIN EN 16247 zertifiziert. Externe Zertifizierungsstellen führen jährliche Überwachungsaudits sowie alle drei Jahre Re-Zertifizierungsaudits für die nach DIN EN ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsysteme der Diehl-Gruppe durch. Standorte, die nach DIN EN 16247 zertifiziert sind, führen alle vier Jahre ein Energieaudit durch. Auch nicht-zertifizierte Standorte erfassen

ihre Energieverbräuche und setzen eigene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz um.

Das Diehl Energy Consulting Team unterstützt die einzelnen Energieverantwortlichen dabei, Energieeinsparungspotenziale über alle Energiequellen hinweg zu erkennen und kontinuierliche Verbesserungen zu verwirklichen. Diese Maßnahmen umfassen den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Betriebsstätten, die Nutzung von grünen Energieanbietern, den Aufbau der Elektromobilität und der Ladeinfrastruktur sowie die Erstellung oder Überarbeitung von Energiekonzepten. Diese Initiativen bilden das Rückgrat der Dekarbonisierungsstrategie.

Energienutzung

in MWh	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Gesamtenergieverbrauch der Organisation	357.088	164.871	35.266 ^b	66.137	65.169	23.301	3.503
Brennstoffverbrauch aus fossilen Energiequellen	110.797	47.527	3.339	20.160	29.726	8.690	2.514
Kohle und Kohle erzeugnissen	356	356	0	0	0	0	0
Rohöl und Erdöl erzeugnissen	12.878	1.790	0	8.200	145	2.357	386
Erdgas ^a	97.451	45.273	3.339	11.956	29.581	6.334	2.128
Sonstige fossile Quellen	112	108	0	4	0	0	0
Verbrauch selbst erzeugter Energie	1.327	289	0	173	375	145	345
Erneuerbare Brennstoffe	183	38	0	0	0	145	0
Erneuerbare, nicht-brennstoffbasierte Energie	545	0	0	170	375	0	0
Nicht erneuerbare Energie	598	251	0	3	0	0	345
Verbrauch bezogener Elektrizität	221.460	114.460	27.550	32.905	31.830	14.072	644
Verbrauch bezogener Wärme, Dampf und Kühlung	23.505	2.596	4.377	12.900	3.238	394	0
Energieintensität (in MWh/€ million)	76,3	223,5	91,6	36,2	50,2	51,0	336,8

^a Inklusive LPG

^b Anmerkung: 92 MWh verkaufte, selbst erzeugte, nicht-brennstoffbasierte erneuerbare Energie wurden von der Summe im Teilkonzern Controls abgezogen.



Treibhausgasbilanzierung

Es ist das erklärte Ziel der Diehl-Gruppe, den CO₂-Ausstoß zu vermeiden und dort, wo es nicht möglich ist, zu minimieren. Die Ermittlung und Überwachung des CO₂-Fußabdrucks ist deshalb als eine gruppenübergreifende Priorität in der Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Angelehnt an den Richtlinien des

Greenhouse Gas Protocol Corporate Standards wurde auch im Berichtsjahr wieder eine umfassende Klimabilanz für die gesamte Gruppe und ihre Tochtergesellschaften erstellt. Dabei wurden die direkten Emissionen (Scope 1), die indirekten Emissionen aus dem Energieverbrauch (Scope 2) sowie die wesentlichen indirekten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

(Scope 3) detailliert analysiert. Aufgrund ihres vernachlässigbaren Einflusses auf die CO₂-Bilanz der Gruppe, sind folgende Kategorien von Scope-3-Treibhausgasemissionen nicht oder nur für einzelne Teilkonzerne in das Inventar aufgenommen: 3.5, 3.8, 3.10, 3.12, 3.13, 3.14, 3.15.

(Abbildung siehe Folgeseite)

Treibhausgasemissionen

in tCO ₂ eq	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
CO ₂ -Fußabdruck ^a	8.906.872	333.993	1.503.503	160.081	6.761.989	136.852	10.453
Scope 1	32.049	15.540	1.108	5.915	6.556	2.117	814
Scope 2	81.627	34.086	15.626	18.081	10.481	2.937	416
Scope 3	8.793.196	284.367	1.486.769	136.086	6.744.952	131.799	9.223
CO ₂ -Intensität Scope 1 & 2 ^b	24	67	44	13	13	11	-

^a Der CO₂-Fußabdruck wurde mit marktbasierter Daten ermittelt. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung der spezifischen Emissionsfaktoren des genutzten Energiemixes, wobei soweit vorhanden, die Daten der Energieanbieter verwendet wurden.

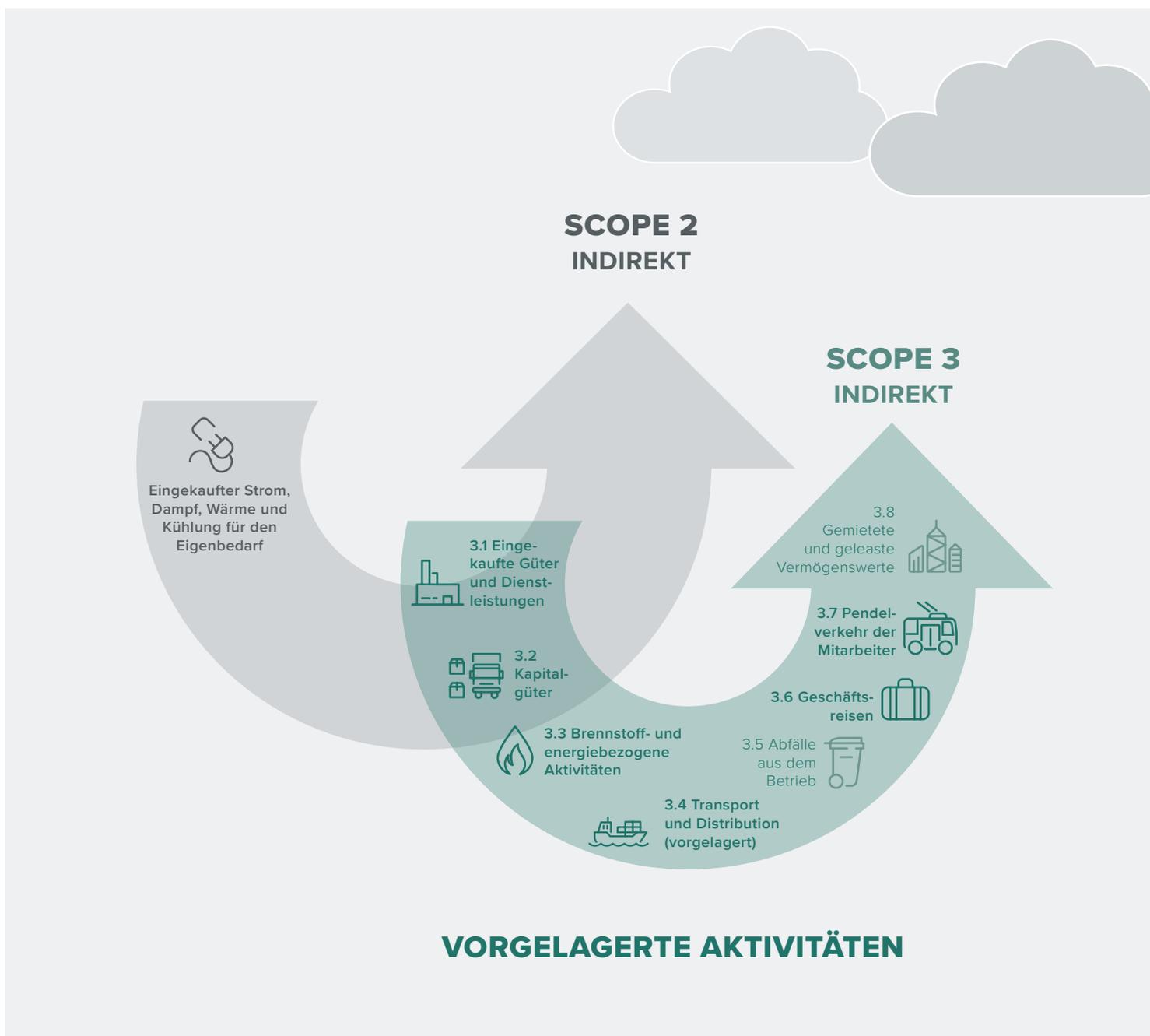
^b tCO₂eq / Mio. EUR Umsatz

Die Diehl-Gruppe hat sich das Ziel gesetzt, eine Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen um 38% bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2021 (absolut oder relativ zum Umsatz) zu erreichen. Die Gruppe verfügt über einen in Teilen an den ESRS orientierten Klimatransitions-

plan. Dieser umfasst einen Zielkorridor zur Reduzierung der Scope 1 und 2 CO₂-Emissionen orientiert an SBTi und dem Pariser Abkommens. Eine gruppenübergreifende Validierung der Ziele und der Berechnung durch Dritte findet bisher nicht statt.

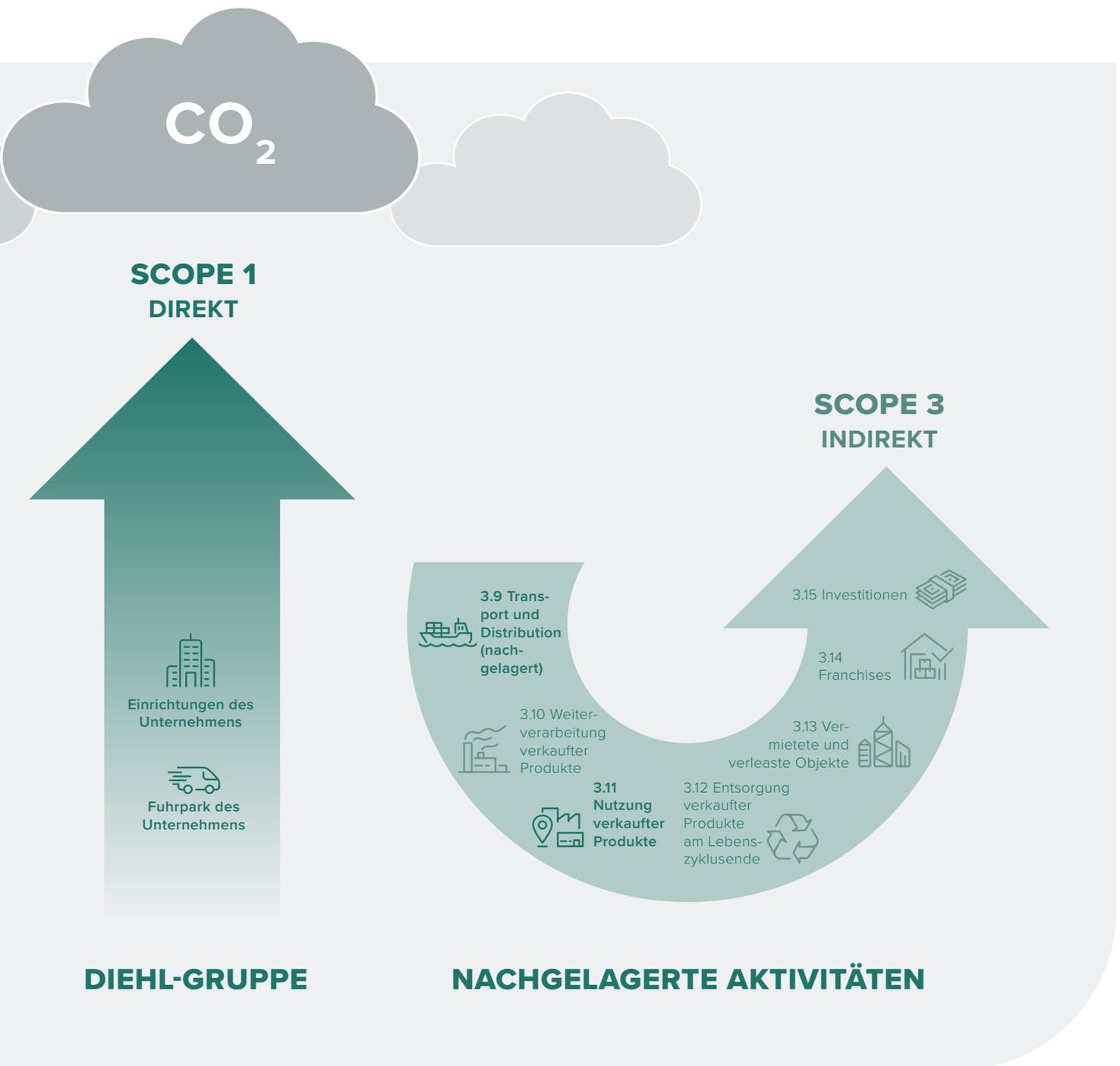
Der Übergangsplan ist in Teilen in die allgemeine Geschäftsstrategie und Finanzplanung eingebettet. Er ist von den Leitungs- und Aufsichtsorganen genehmigt und bildet einen integralen Bestandteil der langfristigen strategischen Ausrichtung. Es ist zu beachten, dass

Treibhausgasscopes und -emissionen in der Wertschöpfungskette



nicht alle Jahre hinsichtlich der Investitionsausgaben (Capex) bereits quantifiziert sind. Diese Quantifizierung erfolgt sukzessive und im Austausch mit den Entscheidungsträgern, basierend auf der jährlichen Marktsituation und anderen relevanten Faktoren. Diese flexible

und dynamische Herangehensweise ermöglicht es, auf Veränderungen im Markt und neue Herausforderungen angemessen zu reagieren und gleichzeitig die langfristigen Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen.



Übergangsmaßnahmen bis 2030

-38%

**REDUKTION DER SCOPE 1 UND 2
EMISSIONEN BIS 2030**

IM VERGLEICH ZUM
BASISJAHR 2021



2030



Steigerung der
Energieeffizienz und
Verbrauchssenkung



Elektrifizierung der
Heizversorgung



Nutzung von Fernwärme
aus erneuerbaren Energie-
quellen



Effiziente Nutzung von
Abwärme



Ausweitung des bezogenen
Grünstromanteils



Ausbau der unternehmens-
eigenen erneuerbaren
Stromerzeugung



Ausbau der Elektromobilität

Auf Basis der Messergebnisse hat Diehl bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen. So konnten im vergangenen Jahr durch die Beschaffung von Grünstrom (v.a. PPAs), die Eigenerzeugung von Strom durch Solarpanels sowie Energieeffizienz-Maßnahmen in den Produktionsabläufen die Emissionen reduziert werden. Im deutschen Stromlieferverbund der Gruppe, der Dreiviertel der gesamten bezogenen Elektrizität der Gruppe ausmacht, betrug der Anteil aus erneuerbaren Energien 62% im vergangenen Jahr. Dieser hohe Grünstrom-

anteil unterstreicht das Engagement der Gruppe im Bereich der Energieversorgung.

Unterstützt wird diese Transition durch stete Optimierung von Prozessen, wie beispielsweise die Verbesserung der Energieeffizienz, die Wiederverwertung von Abwärme zur Wärmeeinbindung oder die Neugestaltung von Prozessen, etwa durch Elektrifizierung. Um diesen erfolgreichen Weg fortzuschreiben, wird Diehl die aufgezeigten Maßnahmen weiter ausweiten und in Zukunft wird

Diehl auch mit seiner Lieferkette enger in den Austausch gehen. Zudem soll die Sensibilisierung der Mitarbeiter durch regelmäßige Informationskampagnen weiter erhöht werden. Das Thema CO₂ wird deshalb auch auf qualitativer Basis in internen Entscheidungen einbezogen. Ein interner CO₂-Preis, z.B. bei Investitionsentscheidungen, existiert nicht. Ein Abbau der Emissionen durch CO₂-Kompensation, Gutschriften oder Klimaschutzprojekte außerhalb der Wertschöpfungskette wird nicht vorgenommen und ist bisher nicht geplant.



SUCCESS STORY

Dekarbonisierungsmaßnahmen

Das Energy Consulting Expertenteam hat auch im vergangenen Jahr wieder eine Vielzahl an Projekten zur Ausweitung des Grünstromanteils und zur fachlichen Energieberatung unterschiedlicher Standorte betreut/ umgesetzt:

Grünstrom

Zusammen mit dem Energieeinkauf hat das Diehl Energy Consulting Team eine Grünstromstrategie ausgearbeitet. Mit regionalen Energieversorgern wurden für das Jahr 2024 mehrere PPAs über Strom aus Wind- und Solarparks in der Region mit rund 30 Gigawattstunden Grünstrom abgeschlossen. Für das Jahr 2025 konnten weitere PPAs über Lieferung von Grünstrom aus PV, on-Shore und offshore Wind Anlage über voraussichtlich 55 GWh abgeschlossen werden.

Die beiden Standorte Diehl Aviation Laupheim und Diehl Brass Solutions Röthenbach wurden durch das Diehl Energy Consulting Team hinsichtlich der Errichtung von PV-Anlagen auf den Dächern der Produktionshallen mit installierten Erzeugungskapazitäten von 1,4 MWp und 4 MWp unterstützt.

Energiekonzepte

Im Jahr 2024 hat das Diehl Energy Consulting Team mehrere Standorte der Diehl-Gruppe bei der Erstellung einer Roadmap zur Erreichung der Scope 1 & 2 Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen vor Ort unterstützt.

Ausgewählte Highlights aus den Projekten:

- Für Diehl Aviation in Nyirbator (Ungarn) wurde die Grobauslegung einer PV Freiflächenanlage zur optimalen Eigenerzeugung von Grünstrom am Standort erstellt. Zusätzlich wurde ein Plan für den Wechsel von Gas hin zu Strom im Bereich Heizung erarbeitet. Im Produktionsprozess konnten einige Potentiale zur Energieeinsparung identifiziert werden.
- Für Diehl Aerospace in Frankfurt am Main wurde ein Konzept zur Optimierung der Fernwärmeversorgung erarbeitet. Der Einsatz von LED-Beleuchtung wurde unterstützt sowie die verbundenen Beschaffungskosten dafür gesenkt.
- Für den Standort Diehl Defence Überlingen wurden sämtliche Optionen zur Dekarbonisierung des Heizungssystems analysiert und bewertet. Die Möglichkeiten für eine zukünftige Nutzung von Seethermie wird 2025 im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zusammen mit lokalen Partnern weiter untersucht.
- Für den Standort Diehl Brass Solutions in Röthenbach wurden zahlreiche Möglichkeiten zur Dekarbonisierung der Messingherstellung und Warmumformung analysiert und bewertet.

Ladeinfrastruktur

Das Diehl Energy Consulting Team hat für die Diehl-Gruppe ein einheitliches Konzept für den Aufbau und den Betrieb von Ladeinfrastruktur für E-Autos innerhalb der Diehl-Gruppe ausgearbeitet. Dieses Konzept wird nun schrittweise von den Standorten umgesetzt. Dies ermöglicht den Mitarbeitern das bequeme Laden von E-Autos am Arbeitsplatz. Im Jahr 2024 wurden an einigen Standorten bereits zahlreiche Ladepunkte errichtet und im Jahr 2025 wird der Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektroautos an weiteren Standorten vorangetrieben.

Identifikation klimabezogener physischer Risiken und Übergangsrisiken

Bei der Integration klimabezogener Risiken orientiert sich Diehl an den TCFD-Standards und hat sowohl physische Risiken als auch transitorische Risiken in den Risikokatalog der Gruppe aufgenommen. Anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und potenzieller Einfluss wurden die relevantesten Risiken für den jeweiligen Teilkonzern identifiziert. Mit der Anwendung wird sichergestellt, dass alle wesentlichen Risiken berücksichtigt und geeignete Maßnahmen zur Risikominderung bei Bedarf ergriffen werden.

Physische Risiken ergeben sich aus klimatischen Veränderungen und werden in akute Risiken (z. B. Extremwetterereignisse) und chronische Risiken (z. B. langfristige Temperaturveränderungen) unterteilt. Im Rahmen der Analyse der physischen Risiken wurde eine vereinfachte Klimaszenariobetrachtung auf Basis der Informationen des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) durchgeführt (unter Verwendung des RCP8.5-Szenarios). Hierfür wurden klimabezogene Daten u.a. aus dem Copernicus Interactive Climate Atlas und dem WRI Aqueduct Atlas für die Zeiträume bis 2030, 2050 und 2080 in einer Übersicht gesammelt und wesentliche Auffälligkeiten und lokale Besonderheiten hervorgehoben. Die wesentlichen, potentiellen Risiken waren wie folgt:

- Temperaturanstieg: Oberflächentemperatur, Tage mit Temperaturen über 35°C, Tage mit Temperaturen über 40°C
- Überflutung: Niederschlag (kumulierte 5-Tage), Niederschlag (kumulierte 6 Monate), Hochwasserrisiko an der Küste, Hochwasserrisiko an Flüssen
- Wasserstress: Wasserstress, Wasserknappheit, Dürreerisiko
- Sonstige standortspezifische Risiken wie z.B. Feuer

Weitere Risiken nach der Klassifikation von Klimagefahren gemäß ESRS wie Schneefall, windbedingte Risiken, feststoffbedingte Risiken, Versauerung der Ozeane, etc. wurden während der Betrachtung berücksichtigt, jedoch als nicht wesentlich eingestuft und somit nicht weiter bewertet.

Wie bei den meisten Unternehmen gibt es auch an Diehl-Standorten einen Anstieg der klimabedingten physischen Risiken. Mittelfristig ist in einem pessimistischen Szenario global mit einem Anstieg der Temperaturen und längeren Hitzeperioden zu rechnen. Auch das Risiko von Extremwetterereignissen nimmt entsprechend zu. Dabei wird derzeit jedoch von keiner signifikant erhöhten Risikoexposition ausgegangen. Zudem befinden sich die Standorte in Mexico in Regionen mit erhöhtem Wasserstress. Eine produktionsrelevante Abhängigkeit von der Ressource Wasser ist an diesen Standorten jedoch nicht gegeben. Die Betrachtungen werden in den am stärksten exponierten Standorten nochmals verfeinert im nächsten Jahr.

Transitorische Risiken entstehen durch den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft und betreffen regulatorische, technologische, marktwirtschaftliche und reputationsbezogene Faktoren. Potenzielle klimabezogene transitorische Risiken, die mit dem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft und Gesellschaft verbunden sind, wurden betrachtet.

Dabei werden im Folgenden die relevanten Risiken beschrieben:

- Transitorische Risiken in Bezug auf politische und regulatorische Veränderungen: Die Diehl-Gruppe ist möglichen Risiken aufgrund von politischen und regulatorischen Veränderungen ausgesetzt. Hierzu zählen beispielsweise der Anstieg der Bepreisung von

CO₂-Emissionen, steigende Energiepreise und neue Dokumentationspflichten aufgrund politischer und rechtlicher Entwicklungen durch den Klimawandel.

- Transitorische Risiken in Bezug auf technologische Veränderungen: Mögliche technologische Risiken sind durch den Wandel hin zu emissionsärmeren Technologien relevant für die Gruppe, insofern sie sich auf die Kosten existierender Produkte und Services auswirken. und die daraus resultierenden Kosten wurden als wichtiger Risikofaktor identifiziert.
- Transitorische Risiken in Bezug auf Marktveränderungen: Potenzielle Marktveränderungen durch ein sich wandelndes Verbraucherverhalten, können sich auf die Nachfrage nach eigenen Produkten auswirken (beispielsweise die Umstellung auf die E-Mobilität).

Wesentliche klimabezogene physische und transitorische Risiken

Risiken	Einfluss Aktuelles GJ 2024	Einfluss Mittelfristig 2025 – 2027	Einfluss Langfristig 2028 – 2040
Wasserknappheit	○	○	◐
Hochwasser	○	○	◐
Hitzestress	○	○	◐
Politisch und Recht: Zunehmende CO ₂ -Bepreisung und Nachhaltigkeitsanforderungen können Energie- und Rohstoffpreise erhöhen	◐	◐	◐
Politisch und Recht: Regulierungen in Bezug auf bestehende Produkte bzw. Stoffe	○	○	○
Politisch und Recht: Steigende Dokumentations- und Berichterstattungspflichten z.B. Emissionen	○	○	○
Technologie: Auswirkungen durch den Übergang bzw. Wandel hin zu emissionsärmeren, nachhaltigeren Optionen	◐	◐	◐
Markt: Änderungen des Kundenverhaltens z.B. Umstieg auf E-Mobilität	○	○	○
Ansehen: Reputationsschäden durch Verfehlung erhöhter Erwartungen von Interessenträgern	○	○	○

○ = Niedrig, ◐ = Mittel, ◑ = Hoch, ● = Absolut, ✕ = Nicht wesentlich

Die aufgezeigten Aspekte sind aus Gruppensicht dargestellt. Dabei ist es selbstverständlich, dass bestimmte Risiken für einzelne Teilkonzerne eine größere Bedeutung oder stärkere Auswirkungen haben als für andere.

Die erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken und Übergangsrisiken sowie potenzieller klimabezogener Chancen werden aufgrund unsicherer Prognosemöglichkeiten nur vereinzelt, überwiegend jedoch nicht geplant. Sofern die Risiken die Kriterien oder Schwellenwerte des Risikomanagements überschreiten, werden sie entsprechend aufgenommen und bei Bedarf mit Maßnahmen hinterlegt. Die markt- und produktbezogenen Themen werden kontinuierlich berücksichtigt. Ansonsten sind keine wesentlichen Risiken vorhanden; alle liegen eher im niedrigeren Bereich. Eine Bepreisung erfolgt, wenn wesent-

lich und erforderlich, zum gegebenen Zeitpunkt. Eine gesonderte Erfassung unter den weiteren im Rahmen dieses Berichtes behandelten themenspezifischen Standards erfolgt nicht.

Die oben beschriebenen Faktoren sieht die Diehl-Gruppe allerdings nicht nur aus der Risiko-Perspektive, sondern vielmehr auch als die Möglichkeit, neue Chancen zu ergreifen. Transitorische und physische Klimarisiken können als Impulsgeber für Innovationen dienen – etwa durch die Entwicklung neuer, emissionsarmer Produkte und Dienstleistungen, die Anpassung von Produktionsprozessen zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz oder durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien. Diese Maßnahmen bieten nicht nur Potenzial zur Reduktion von Umweltauswirkungen, sondern auch zur Erschließung neuer Geschäftsfelder und Märkte. Die Diehl-Gruppe ist

stets bemüht, diese Möglichkeiten im Rahmen der eigenen Strategie zu implementieren und auszuschöpfen. Nähere Informationen mit konkreten Beispielen finden sich in dem Strategie-Kapitel.

UMWELTVERSCHMUTZUNG

E-2

Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung

Im Rahmen der Umweltberichterstattung melden die unter die E-PRTR Verordnung (EG) Nr. 166/2006 fallenden Standorte im Teilkonzern Defence (Nonnweiler, Röthenbach und Troisdorf) sowie die Standorte im Teilkonzern Metall (Berlin und Röthenbach) die Mengen an Schadstoffen in Luft, Wasser, Boden und als Abfall. Diese Daten werden jährlich über die bundeseinheitliche Erfassungsoftware BUBE-Online an die zuständigen Behörden übermittelt. Die Berichte sind ein wesentlicher Bestandteil der Umweltberichterstattung und tragen zur Transparenz der Umweltauswirkungen bei.

Besorgniserregende Stoffe und besonders besorgniserregende Stoffe

Die Diehl-Gruppe legt großen Wert darauf, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, sondern dabei auch sicheren Umgang mit besorgniserregenden Stoffen sicherzustellen. Das Unternehmen verfolgt aktiv das Ziel, die Chemikaliensicherheit und Umweltverträglichkeit seiner Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. Durch klar definierte Zuständigkeiten auf verschiedenen Ebenen wird sichergestellt, dass der Umgang mit diesen Stoffen effektiv und verantwortungsvoll erfolgt. In allen Unternehmensbereichen gibt es spezialisierte Teams für Stoffsicherheit und den Einsatz von Chemikalien. Zudem existiert eine übergreifende Arbeitsgruppe.

Die Auswahl von Materialien, Komponenten und Zukaufteilen erfolgt stets rechtskonform und verantwortungsvoll. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist fester Bestandteil der Beschaffungsprozesse und von Verträgen mit Lieferanten. Diehl hat Prozesse etabliert, um die Einhaltung von Regeln und Standards in diesem Bereich einzuhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Verwendung besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC). Alle Teilkonzerne erfüllen die Meldepflicht nach der REACH-Verordnung gegenüber den Kunden. Produkte mit SVHC werden frühzeitig identifiziert und Maßnahmen ergriffen, um ihre Verwendung zu vermeiden.

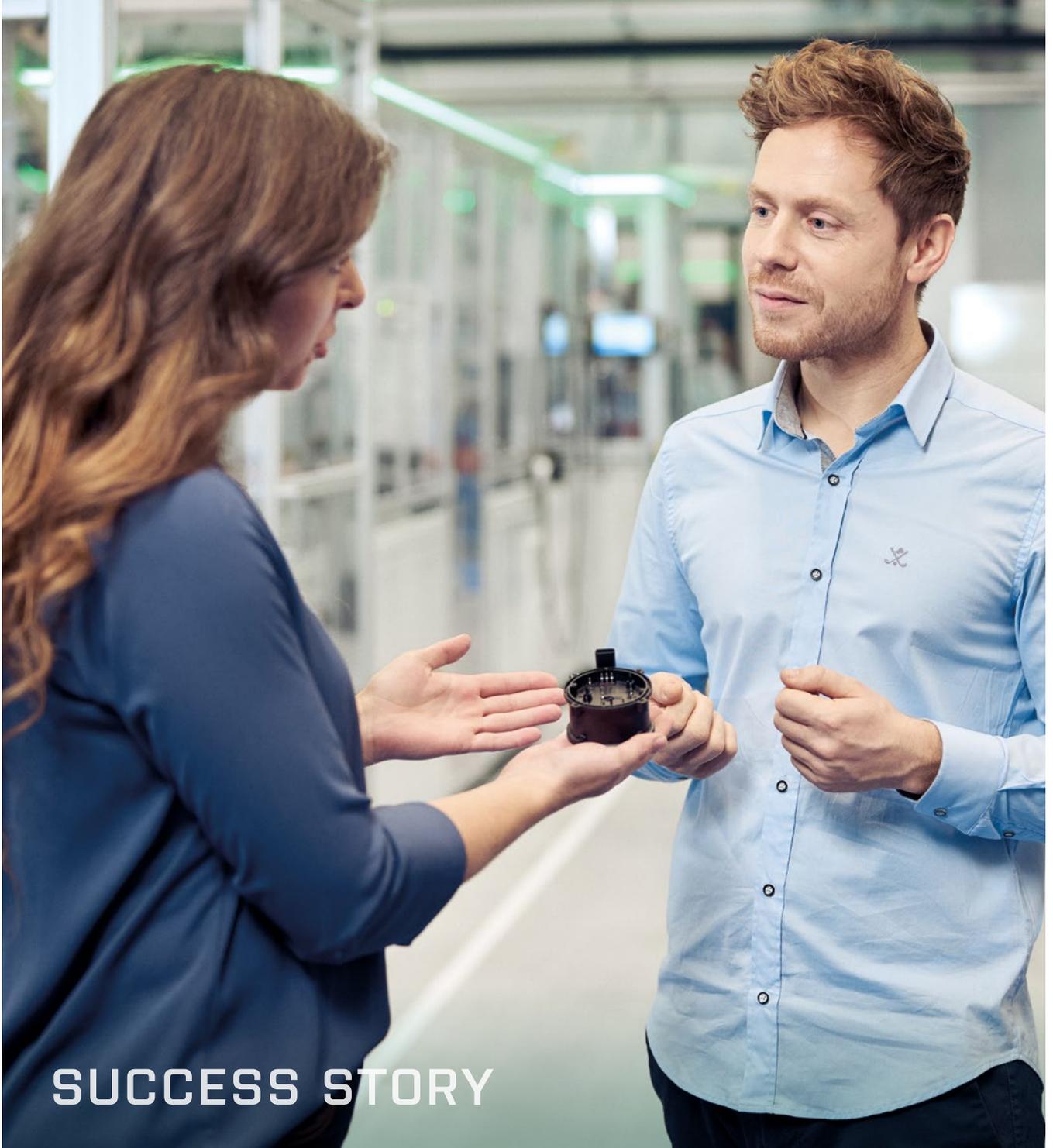
Dies ist besonders bei Messing- und Elektronikprodukten ein wesentlicher Teil der Verpflichtung, da diese üblicherweise solche Stoffe enthalten. Neben der ordnungsgemäßen Deklaration und Nachverfolgbarkeit dieser Stoffe, werden kontinuierlich Substitutionsstrategien geprüft und, nach Möglichkeit, Optimierungen durchgeführt. Zu den etablierten Prozessen im Bereich Produktkonformität gehören insbesondere das Erheben von Materialdaten über die Lieferkette und technische Unterlagen sowie das Prüfen von Materialdaten gem. der EU REACH-Verordnung und der EU RoHS-Direktive. Diese werden in Form von Konformitätserklärungen bzw. Material-Deklarationen an den Endkunden übermittelt.

Die in unseren Produkten enthaltenen SVHC gemäß Kandidatenliste REACH-VO, werden gemäß der EU-Abfallrahmenrichtlinie über sog. SCIP-Dossiers (SCIP = Substances of Concern in Products) an die European Chemical Agency (ECHA) übermittelt.

Abhängig von den betreffenden Exportnationen, werden insbesondere für Elektronikprodukte „Conflict Minerals“ identifiziert und evaluiert.

Die Gruppe arbeitet eng mit Lieferanten zusammen und beteiligt sich an Projekten zur Vermeidung besorgniserregender Stoffe oder zur Erhöhung des Recyclinganteils. Zudem ist das Unternehmen in Verbänden aktiv, um Änderungen im Chemikalienrecht und Arbeitsschutz frühzeitig zu erkennen und umzusetzen.

Wesentliche erwartete finanzielle Auswirkungen liegen im Bereich Umweltverschmutzung zum aktuellen Kenntnisstand nicht in vor.



SUCCESS STORY

Bleifreie Legierung eZeebrass

Diehl Metall hat mit eZeebrass einen neuen bleifreien Messingwerkstoff entwickelt, der die zukünftigen regulatorischen Anforderungen bereits heute erfüllt. Dieser Werkstoff ist vollständig bleifrei und ersetzt Blei durch Magnesium, was die Umweltbelastung reduziert. eZeebrass besteht aus rund 58% Kupfer, 41% Zink und 0,4% Magnesium und kann vollständig recycelt werden, wodurch Rohstoffe geschont und Energie gespart wird.

So beträgt der Energieeinsatz für das Einschmelzen des Altmaterials nur einen Bruchteil dessen, was für die Metallgewinnung aus Erzen erforderlich ist. Somit hat eZeebrass eine für Kupferwerkstoffe bekannte günstige Energiebilanz. Durch den Dichtevorteil können pro Tonne Halbzeug mehr Bauteile gefertigt werden, was zu einer höheren Materialeffizienz führt. eZeebrass stellt somit einen bedeutenden Fortschritt in der nachhaltigen Materialentwicklung dar und unterstützt Diehl Metall auf dem Weg in eine bleifreie Zukunft.



WASSER- UND MEERESRESSOURCEN

E-3

Als Technologie- und Produktionsunternehmen legt die Diehl-Gruppe großen Wert auf einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser. Durch ein konsequentes Wassermanagement strebt Diehl an, den Wasserverbrauch durch effiziente und umweltfreundliche Prozesse zu minimieren und die Qualität des genutzten Wassers zu verbessern. Dabei werden die lokalen Besonderheiten der internationalen Standorte, wie beispielsweise Gebiete mit erhöhtem Wasserstress, einbezogen.

In den operativen Tochtergesellschaften sind spezialisierte Umwelt- und Gewässerschutzbeauftragte im Einsatz. Diese beraten und überwachen den verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Umgang mit Wasser und Abwasser. Sie analysieren die wesentlichen Produktionsprozesse auf ihre Umweltauswirkungen. Besonders im Fokus stehen dabei Prozesse, die spezielle Anforderungen an das Abwasser stellen, wie etwa hinsichtlich der Art, Menge oder Inhaltsstoffe. Durch diese Bewertungen werden potenzielle Verbesserungsbereiche identifiziert und Maßnahmen zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks abgeleitet, wie der Einsatz von Kreislaufsystemen und Aufbereitungsanlagen. Eigenkontrollen sowie weitere organisatorische und technische Maßnahmen unterstützen diesen Prozess.

Der überwiegende Teil des entnommenen Wassers wird für Kühl- und Produktionsprozesse genutzt. Darüber hinaus findet Wasser Anwendung in Oberflächenbehandlungsanlagen, bei Reinigungsprozessen und in sanitären Einrichtungen. Bei Bedarf werden Produktionsabwässer in speziellen Aufbereitungsanlagen behandelt, sodass sie entweder wiederverwendet, in die öffentliche Kanalisation eingeleitet oder in Gewässer abgeführt werden können. Sollte eine Wiederverwendung oder Einleitung nicht möglich sein, stellt die Diehl-Gruppe eine fachgerechte Entsorgung sicher. Im Berichtszeitraum wurden keine Verstöße gegen behördliche Auflagen festgestellt.

Anhand der Daten des World Resources Institutes (WRI) wurden Produktionsstandorte in Mexiko identifiziert, die in Wasserstress-Regionen liegen. Für diese Standorte hat sich jedoch gezeigt, dass keine erhöhte Abhängigkeit von der Ressource Wasser besteht. Eine detaillierte Überprüfung der spezifi-

schen Produktionsprozesse und deren Wasserbedarf ergab, dass die Wasserressourcen für die Produktionsprozesse nicht von entscheidender Bedeutung sind. In anderen betroffenen Gebieten befinden sich Vertriebsbüros, deren Wasserbedarf eine untergeordnete Rolle spielt.

Wassernutzung

in m ³	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Gesamtwasserverbrauch ^a	156.204	95.358	12.566	30.070	16.211	0	0
Wasserentnahme ^b	608.771	309.485	43.551	144.406	85.975	20.527	4.827
Oberflächenwasser	55.568	0	0	55.568	0	0	0
Grundwasser	200.590	179.598	0	0	20.992	0	0
Wasser von Dritten	352.613	129.887	43.551	88.838	64.983	20.527	4.827
Wasserrückführung ^b	452.567	214.127	30.985	112.337	69.764	20.527	4.827
Oberflächenwasser	107.188	51.620	0	55.568	0	0	0
Grundwasser	20.992	0	0	0	20.992	0	0
Wasser zu Dritten	324.386	162.507	30.985	56.769	48.772	20.527	4.827
Wasserintensität (in m ³ /€ million)	33,3	129,2	32,7	17,6	12,7	0	0

^a Es findet keine Form der Wasserspeicherung mit erheblichen ab- und prozesswasserbedingten Auswirkungen statt.

^b Meerwasser und Produziertes Wasser sind nicht vorhanden.

Bei den Angaben zur Wasserrückführung fehlen die Mengen, die als flüssige wässrige Abfälle einem externen Entsorger übergeben werden, z.B. wasser-mischbare Kühlschmierstoffe, Spül- und Waschwässer oder Badinhalte aus abwasserfreien Oberflächenbehandlungsanlagen, da es sich hierbei um sehr geringe Mengen (> 1%) in Bezug auf die gesamte Wasserentnahmemenge handelt.

Der Gesamtwasserverbrauch in Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress (Diehl Standorte in Mexico) betrug 1000 m³.

Die gesetzlichen Abwassergrenzwerte wurden im Berichtszeitraum eingehalten. Wesentliche erwartete finanzielle Auswirkungen liegen im Bereich Wasserressourcen zum aktuellen Kenntnisstand nicht vor.

RESSOURCENNURTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

E-5

Ressourcenzuflüsse und -nutzung

Die Diehl-Gruppe strebt danach, nicht nur Produkte von höchster Qualität zu liefern, sondern auch sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsprinzipien fest in den Entwicklungs- und Produktionsprozess eingebettet sind. Diehl übernimmt Verantwortung für seine Produkte weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Durch die Integration von Lebenszyklusanalysen in ersten Teilkonzernen in die Produktentwicklung zielt das Unternehmen darauf ab, Produkte zu schaffen, die sowohl funktional und innovativ sind als auch einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft haben.

Diehl sieht die Produktentwicklung als einen zentralen Bereich, um zur Nachhaltigkeit beizutragen. Durch die Anwendung von Ecodesign-Ansätzen werden die Umweltauswirkungen von Produkten über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg bewertet und reduziert. Das Ziel ist es, Produkte zu entwickeln, die umweltfreundlich sind und minimale Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Von Anfang an werden Nachhaltigkeitskriterien in den Entwicklungsprozess integriert und die Umweltauswirkungen transparent gemacht. Bereits in der Designphase werden Aspekte wie Rohstoffgewinnung, Produktion, Nutzung, Transport, Entsorgung und Recycling berücksichtigt. Leitlinien und Ziele für

nachhaltige Produkte werden festgelegt, und die Ergebnisse dieser Analysen helfen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und die Produkte zu optimieren.

Diehl setzt sich dafür ein, Produkte und Prozesse weiter zu verbessern, basierend auf Erkenntnissen aus Lebenszyklusanalysen und Kundenfeedback. Produktionsmethoden und Materialauswahl werden entsprechend angepasst, und Kunden werden transparent über die Umweltauswirkungen der Produkte informiert. Die Ausweitung des kreislauforientierten Produktdesigns (z. B. für Haltbarkeit, Demontage, Reparierbarkeit, Recyclingfähigkeit usw.) schreitet dadurch entsprechen voran.

SUCCESS STORY

ECO Sidewall: Nachhaltigkeit neu gedacht

Mit der ECO Sidewall setzt Diehl Aviation ein Zeichen für zukunftsorientiertes Kabinendesign. Als erste Seitenwand ihrer Art vereint sie innovative Technologien und ökologische Verantwortung. Durch den Einsatz leichter Materialien und intelligenter Konstruktion konnte das Gewicht im Vergleich zu bestehenden Seitenwandtechnologien um 10% reduziert werden – mit positiven Effekten auf Treibstoffverbrauch und CO₂-Emissionen.

Basaltfaserverstärkter Prepregs, Kevlar®-Wabenkern und biobasierter Harze erfüllen die hohen Anforderungen der Luftfahrtindustrie an Stabilität, Gewicht und

Brandschutz – und verringern gleichzeitig den Einsatz fossiler Ressourcen. Zudem reduzieren innovative Fertigungsprozesse Materialabfälle und tragen zu einem effizienteren Ressourceneinsatz bei.

Als Gewinnerin des Crystal Cabin Award 2024 steht die ECO Sidewall für zukunftsweisende Vorteile: geringere Emissionen durch Leichtbauweise, ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis und die nahtlose Integration in bestehende Flugzeugkabinen. So unterstützt Diehl Aviation die Luftfahrtbranche auf dem Weg zu mehr Umweltverantwortung.



SUCCESS STORY

Einführung von Life Cycle Assessments (LCA) und Product Carbon Footprints (PCF) beim Teilkonzern Metall

Ein bedeutender Schritt in der Nachhaltigkeitsstrategie von Diehl Metall ist die Einführung von Life Cycle Assessments (LCAs) und Product Carbon Footprints (PCFs). Die ersten Ergebnisse dieser Kalkulationen liegen bereits vor. Damit wird Nachhaltigkeit nicht mehr nur auf Unternehmensebene umgesetzt, sondern auch mit den einzelnen Produkten aktiv zur Verbesserung beigetragen. Dafür ist es entscheidend, die Auswirkungen der Produkte auf die Umwelt während ihres gesamten Lebenszyklus zu kennen und zu verstehen – von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung des Produkts nach der Nutzungsphase.

Mit diesem Wissen können Verbesserungen direkt am Produkt auf ihre Umsetzbarkeit geprüft und anschließend realisiert werden, wie zum Beispiel die Verwendung alternativer Materialien oder optimierter Logistikmethoden. Bei der Erstellung der Kalkulationen und Modelle wird sukzessive durch das Produktportfolio gegangen.



SUCCESS STORY

Signifikante Reduzierung von Sondermüll durch innovatives Zinnrecycling

In unseren Produktionsstätten Diehl Controls Mexiko und Diehl Controls Nanjing fielen bei den Wellenlötprozessen bisher jährlich jeweils etwa 20–22 Tonnen Zinnkrätze an, die als gefährlicher Sondermüll entsorgt werden mussten. Diese Entsorgung bedeutete nicht nur einen erheblichen Ressourcenverlust, sondern auch eine zusätzliche Umweltbelastung.

Durch Implementation moderner Recyclinganlagen haben wir geschlossene Materialkreisläufe etabliert: Die Zinnkrätze wird nun direkt am Standort neu aufgeschmolzen, wodurch wertvolles Zinn zurückgewonnen und von unbrauchbaren Bestandteilen (der sogenannten Krätze) getrennt wird.

Diese nachhaltige Prozessoptimierung ermöglicht eine Reduzierung des zu entsorgenden Sondermülls um etwa 70%.

Gleichzeitig wird das recycelte Zinn direkt in die Wellenlötprozesse rückgeführt, was sowohl die Ressourceneffizienz steigert als auch unseren ökologischen Fußabdruck deutlich verkleinert.

Abfälle

Die Diehl-Gruppe setzt auf ein effektives Abfallmanagement, das darauf abzielt, die Entstehung von Abfällen zu minimieren, umweltfreundliche Entsorgungsmethoden zu fördern und den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Durch die Optimierung der Produktionsprozesse und die Implementierung von Kreislaufwirtschaftskonzepten wird angestrebt, Abfälle bereits im Entstehungsprozess zu vermeiden. Wo dies nicht möglich ist, wird die Wiederverwendung von Materialien und die Förderung von Recyclingprogrammen priorisiert, um den Wert von Ressourcen zu erhalten und den Deponierungsbedarf zu minimieren. Diehl bemüht sich, den Einsatz von Gefahrstoffen zu vermeiden oder deren Anteil durch Substitution so gering wie möglich zu halten.

Abfallbeauftragte an den Standorten sind dafür verantwortlich, das Abfallmanagement im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben zu regeln. Diese Experten überwachen und bewerten regelmäßig die Abfallströme und leiten gezielte Maßnahmen ein, um Abfälle zu reduzieren, Recyclingquoten zu erhöhen und umweltfreundliche Entsorgungslösungen zu identifizieren. Darüber hinaus haben die Standorte interne Abläufe und Regelungen für den gesetzeskonformen Transport und die Entsorgung von Abfällen durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe etabliert.

Ein erheblicher Teil der bei Diehl anfallenden Abfälle wird recycelt oder auf umweltfreundliche Weise verwertet, da die meisten Abfälle als nicht gefährlich eingestuft sind. Die Diehl-Gruppe verfolgt das Ziel, die Verwertungsquote kontinuierlich zu steigern, um die Menge der zu beseitigende Abfälle so gering wie möglich zu halten. 75% der Abfälle gehen in die Verwertung. Drei-viertel daraus werden dem stofflichen Recycling zugeführt (z.B. Metallspäne und Schrotte, Papier und Kartonage, Holz, Kunststoffe).

Gefährliche Abfälle, wie Filterstäube aus der Gießerei oder Rückstände aus Oberflächenbehandlungsanlagen, machen nur einen kleinen Anteil aus. Diese werden unter strengen Sicherheitsvorkehrungen behandelt, gelagert und transportiert, um eine sichere und umweltgerechte Entsorgung zu gewährleisten. Radioaktive Abfälle kommen nicht vor.

Wesentliche erwartete finanzielle Auswirkungen liegen im Bereich Kreislaufwirtschaft zum aktuellen Kenntnisstand nicht vor.

Abfall und Entsorgung

in t	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Gesamtmenge des Abfallaufkommens	29.001	17.696	1.821	5.739	2.392	1.262	90
Anteil entsorgter Abfälle	25%	27%	17%	23%	14%	26%	41%
Nicht gefährlicher Abfall	21.526	11.835	1.630	4.824	2.046	1.109	83
Umgeleiteter Abfall	19.269	11.292	1.375	3.945	1.718	894	46
Wiederverwendung	1.144	448	0	694	0	2	0
Recycling	15.821	9.339	1.375	3.105	1.140	836	26
sonstige Rückgewinnung	2.305	5.861	191	915	346	154	19
Entsorgung	2.256	543	255	879	328	215	37
Verbrennung	1.351	436	132	540	0	209	33
Deponierung	898	104	122	339	328	6	0
sonstige Entsorgung	8	3	1	0	0	0	4
Gefährlicher Abfall	7.475	5.861	191	915	346	154	7
Umgeleiteter Abfall	2.518	1.546	130	455	341	39	7
Wiederverwendung	153	0	0	153	0	0	0
Recycling	1.993	1.362	130	198	261	39	4
sonstige Rückgewinnung	372	184	0	105	80	0	4
Entsorgung	4.957	4.316	61	460	5	115	0
Verbrennung	522	116	61	232	0	113	0
Deponierung	2.640	2.626	0	8	5	0	0
sonstige Entsorgung	1.795	1.574	0	219	0	2	0

EU-TAXONOMIE

E-1

Die EU-Taxonomie ist ein Klassifizierungssystem zur Bestimmung nachhaltiger wirtschaftlicher Aktivitäten. Die folgenden Offenlegungen sind die verpflichtenden Angaben der Diehl-Gruppe gemäß Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung (EU) 2020/852. Eine externe Prüfung der getroffenen Einordnungen hat nicht stattgefunden.

Unternehmen müssen Informationen zur Übereinstimmung ihrer Geschäftsaktivitäten mit der EU-Taxonomie in Bezug auf folgende Umweltziele bereitstellen:

- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
- Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Die Einstufung als umweltfreundliche Aktivität beruht ausschließlich auf Bewertungen gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung und ist nicht allgemein gültig. Die Tatsache, dass einige Aktivitäten eines Unternehmens nicht in der Liste der Taxonomieverordnung enthalten sind, bedeutet nicht zwangsläufig, dass sie nicht nachhaltig sind. Es bedeutet lediglich, dass für diese Aktivitäten noch keine Kriterien entwickelt wurden und sie daher noch nicht unter die EU-Taxonomie fallen.

Diehl veröffentlicht für das Geschäftsjahr 2024 erstmalig Informationen zur Taxonomie. Das Unternehmen hat alle wirtschaftlichen Aktivitäten der Gruppe überprüft, um festzustellen, welche von der Taxonomie erfasst werden (taxonomiefähige Aktivitäten) und mit dem Klimadelegierten Rechtsakt sowie dem Umweltdelegierten Rechtsakt übereinstimmen.

Aktivität	Entsprechende taxonomiefähige Aktivität	Entsprechende delegierte Rechtsakte und Anhänge
Thermische Energiemessung	Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen (3.5)	Delegierte Verordnung (EU) 2023/2485, Anhang zum Klimaschutz
Wassermessung	Herstellung und Montage von Technologien zur Leckagekontrolle und damit verbundene Dienstleistungen zur Verringerung und Vermeidung von Leckagen in Wasserversorgungssystemen (1.1)	Delegierte Verordnung (EU) 2023/2486, Anhang zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen





Die taxonomiefähigen Aktivitäten bei Diehl beschränken sich auf die beiden oben genannten Aktivitäten im Teilkonzern Metering. Andere taxonomiefähige Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft der Diehl-Gruppe gehören, werden nicht berichtet.

Die beiden identifizierten Aktivitäten bei Metering tragen zum Klimaschutz und zum Schutz von Wasser- und Meeresressourcen bei. Gemäß der Taxonomie-Verordnung wurde die Übereinstimmung von taxonomiefähigen wirtschaftlichen Aktivitäten anhand der folgenden Anforderungen bewertet:

- Einhaltung der technischen Bewertungskriterien für einen wesentlichen Beitrag,
- Einhaltung der technischen Bewertungskriterien zur Vermeidung erheblicher Schäden an einem oder mehreren Umweltzielen (Do-No-Significant-Harm oder DNSH-Kriterien),
- Einhaltung der Mindestschutzmaßnahmen.

Die taxonomiefähigen Aktivitäten im Bereich Wasser- und Wärmezähler bieten präzise und zuverlässige Messungen, ermöglichen die Erkennung von Leckagen, unterstützen eine automatische Fernablesung und fördern eine nachhaltige Ressourcennutzung, was zu Kosteneinsparungen führt. Die thermischen Energiemessgeräte zielen in erster Linie darauf ab, einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden zu leisten. Die Wasserzähler tragen zur Reduzierung und Verhinderung von Leckagen in Wasserversorgungssystemen bei.

Im Rahmen der Konformitätsprüfung wurde eine umfassende DNSH-Analyse für die beiden wirtschaftlichen Aktivitäten durchgeführt. Diese Prüfung stellt sicher, dass die Tätigkeiten keine negativen Auswirkungen auf andere Umweltziele der Taxonomie haben. Die Bewertung der DNSH-Kriterien kam zu dem Schluss, dass die genannten beiden Aktivitäten und die zugehörigen Standorte diese Kriterien erfüllen:

- Anpassung an den Klimawandel
- Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
- Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
- Vermeidung von Umweltverschmutzung
- Schutz der Biodiversität und der Ökosysteme

Die Einhaltung der DNSH-Kriterien wird hauptsächlich durch etablierte Umweltmanagementsysteme nach den DIN EN ISO 14001-Standards, Prozesse zur Gewährleistung der Produktverantwortung sowie Durchführung von Lebenszyklusanalysen sichergestellt. Eine Bewertung der Klimarisiken und -anfälligkeit hat keine wesentlichen klimabezogenen physischen Risiken identifiziert. Darüber hinaus befindet sich keiner der für die taxonomiefähigen wirtschaftlichen Aktivitäten wesentlichen Standorte in oder nahe biodiversitätssensiblen Gebieten (z.B. Bayernatlas, Natura 2000 Network Viewer).

Um die Taxonomiekonformität nachweisen zu können, müssen die wirtschaftlichen Aktivitäten die Mindestschutzmaßnahmen einhalten. Diese Maßnahmen stellen sicher, dass Aktivitäten gemäß den OECD-Leitsätzen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Internationalen Menschenrechtscharta durchgeführt werden.

Die Mindestschutzmaßnahmen umfassen:

- Menschenrechte
- Korruption und Bestechung
- Steuern
- Fairer Wettbewerb

Diehl hat Prozesse implementiert, um negative Auswirkungen zu verhindern und überwacht die Ergebnisse. Der Verhaltenskodex der Gruppe und das Compliance-Management-System (CMS) stellen die Einhaltung sicher. Mitarbeiter absolvieren regelmäßig Compliance-Schulungen. Lieferanten und Geschäftspartner müssen die gleichen ethischen Standards einhalten. Die Anforderungen sind Teil der Geschäftsverträge und des Lieferanten-Verhaltenskodex. Diehl überprüft Lieferanten auf Menschenrechts-, Korruptions- und Bestechungsfragen. Diehl verfügt über ein System zur anonymen Meldung von unethischem Verhalten. Berichte werden regelmäßig überprüft und Verfahren angepasst.

Nach den vorangegangenen Bewertungen sind die identifizierten taxonomiefähigen wirtschaftlichen Aktivitäten zugleich als taxonomiekonform einzustufen. Im Jahr 2024 betrug der taxonomiekonforme Umsatz 462,1 Mio. €, was 9,8% des Gesamtumsatzes entspricht. Die taxonomiekonformen Investitionsausgaben beliefen sich auf 22,9 Mio. €, was 6,9% der gesamten Investitionsausgaben entspricht. Die taxonomiekonformen Betriebsausgaben betrugen 8,1 Mio. €, was 1,4% der Gesamtbetriebsausgaben ausmacht.



SUCCESS STORY

Taxonomiekonformität der Geschäftsaktivitäten des Teilkonzerns Metering

Bei alleiniger Betrachtung des Teilkonzerns Metering zeigt sich, dass die Geschäftsaktivitäten vollständig taxonomiekonform nach aktueller Einschätzung sind. Diese Entwicklung verdeutlicht das Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken. Durch gezielte Maßnahmen und kontinuierliche Anpassungen wurde sichergestellt, dass alle Aktivitäten des Teilkonzerns Metering den Anforderungen der Taxonomie entsprechen. Die Taxonomiekonformität unterstreicht nochmal, dass die wirtschaftlichen Aktivitäten einen substantiellen Beitrag zu den Umweltzielen der EU leisten und dabei keine erheblichen negativen Auswirkungen auf andere Umweltziele haben. Durch die Einhaltung dieser Kriterien trägt der Teilkonzern Metering einer nachhaltigen Wirtschaft bei und ist ein weiterer großer Schritt auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen.

Offenlegung gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung

Die folgenden Übersichten wurden gemäß den Richtlinien für die Vorlagen in Anhang 2 der Delegierten Verordnung über Offenlegungspflichten (EU) 2021/2178 erstellt.

Aktivitäten im Zusammenhang mit Kernenergie und fossilem Gas:

1	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
4	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein



EINE KOOPERATIVE
KULTUR LEBEN



- Förderung eines sicheren, wertschätzenden und gleichberechtigten Arbeitsumfeldes
- Zwei Drittel aller Führungspositionen sollen mit eigenen Fachkräften besetzt werden
- Arbeitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 45001 bei Diehl Metering eingeführt
- Ordnungsgemäße Umsetzung der Lieferkettensorgfaltspflichten durch zwei unabhängige Prüfstellen bestätigt

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Diehl schätzt seine Mitarbeiter, die mit Hingabe und Innovationskraft Technologien entwickeln, um das Leben und Arbeiten zahlreicher Menschen weltweit bereichern. Sie sind das Herzstück des Unternehmenserfolgs und gestalten durch ihren täglichen Einsatz die Geschichte von Diehl maßgeblich mit. Viele von ihnen bleiben dem Unternehmen über Jahrzehnte hinweg treu, manche verbringen sogar ihr gesamtes Berufsleben bei Diehl.

Diehl schätzt eine vielfältige Belegschaft, die offen, respektvoll und stolz auf ihre Leistungen ist. Gemeinsam wird daran gearbeitet, den technologischen

Vorsprung langfristig zu sichern. Eine familiäre Arbeitsatmosphäre sowie ein vertrauensvolles und faires Miteinander sind zentrale Bestandteile der traditionsreichen Unternehmenskultur. Eigenverantwortung und unternehmerisches Handeln sowie ein betriebliches Umfeld, das soziale Belange unterstützt, fördern eine Kultur, in der Herausforderungen und Anerkennung zum festen Bestandteil des Arbeitsalltags gehören. Diese Faktoren tragen dazu bei, dass Diehl regelmäßig als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet wird.

EIGENE BELEGSCHAFT

S-1

MERKMALE DER BESCHÄFTIGTEN

Aufgrund des unterschiedlichen Berichtsumfangs und unterschiedlicher Kennzahldefinitionen der Berichtsstandards können die Sozialkennzahlen zwischen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts geringfügig voneinander

abweichen. Die Sozialkennzahlen wurden auf Basis von Personenzahlen, nicht Vollzeitäquivalenten, ermittelt. Sofern nichts anderes angegeben ist, handelt es sich bei den Sozialkennzahlen um Personenzahlen.

Eigene Belegschaft – Merkmale^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Beschäftigte	18.886	3.002	3.467	4.414	5.413	1.947	643
Männlich	12.700	2.358	1.648	3.300	3.931	1.113	350
Unbefristet	11.443	2.139	1.415	2.998	3.658	981	252
Befristet	1.254	219	233	298	273	131	100
Ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0
Weiblich	6.186	644	1.819	1.114	1.482	834	293
Unbefristet	5.511	543	1.662	990	1.398	670	248
Befristet	678	101	157	128	84	165	43
Ohne garantierte Arbeitsstunden	0	0	0	0	0	0	0
Nicht angestellte Beschäftigte ^b	908	142	85	220	253	201	7

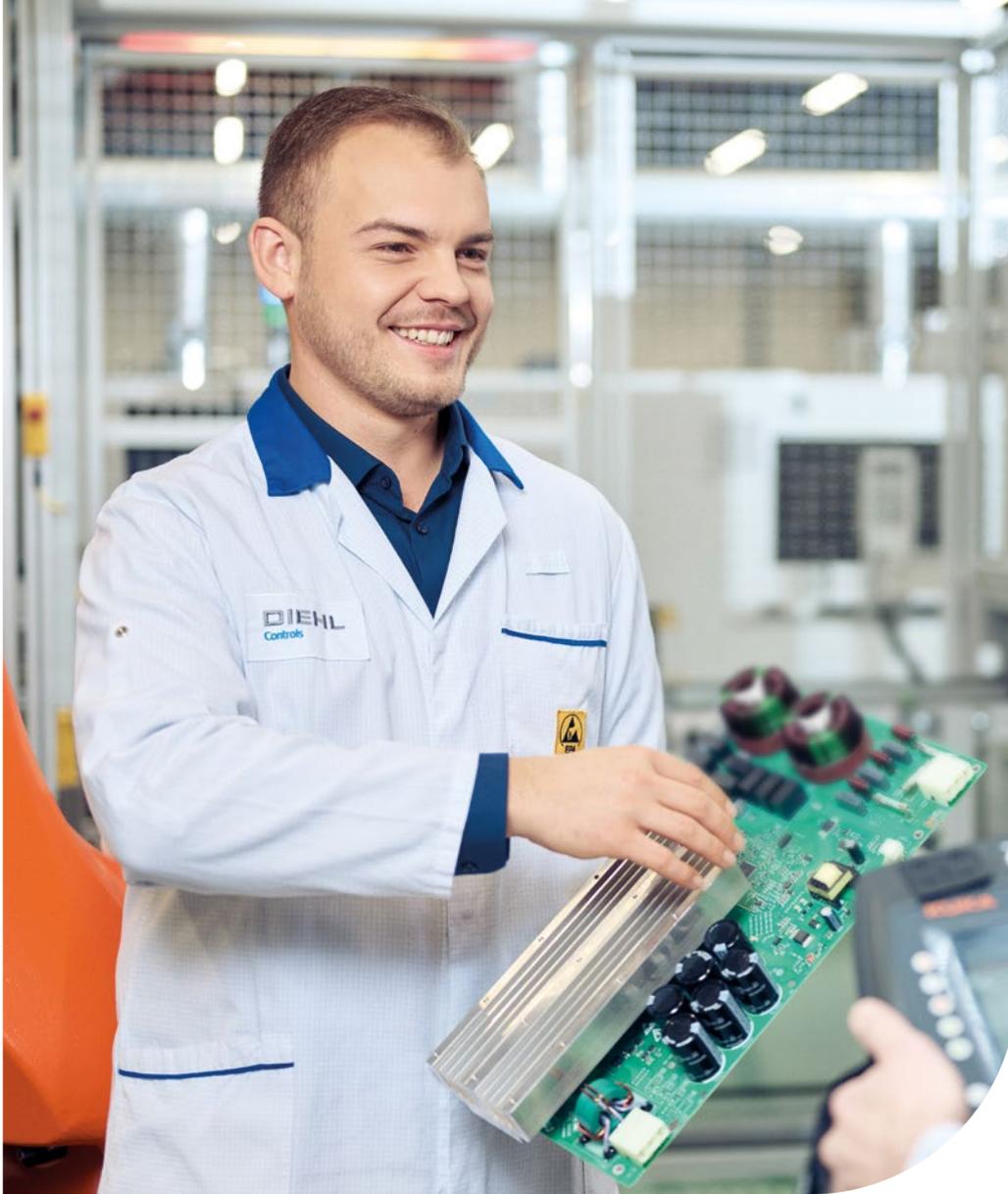
^a Die Kennzahlen der Merkmale (eigenen Belegschaft) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt.

^b Nicht angestellte Beschäftigte: Personen, die von Unternehmen bereitgestellt werden, die in erster Linie im Bereich der „Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften“ (NACE-Code N78) tätig sind.

Selbständige, nicht angestellte Beschäftigte, werden in Deutschland für begrenzte Projekte und klar definierte Leistungen mit einem geringen Anteil eingesetzt. Ein etablierter interner

Prozess stellt sicher, dass diese Beauftragungen stets den deutschen sozialversicherungsrechtlichen Gesetzen entsprechen.

Die globale Präsenz von Diehl spiegelt sich in der internationalen Belegschaft wider, mit Beschäftigten aus Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien und Afrika.

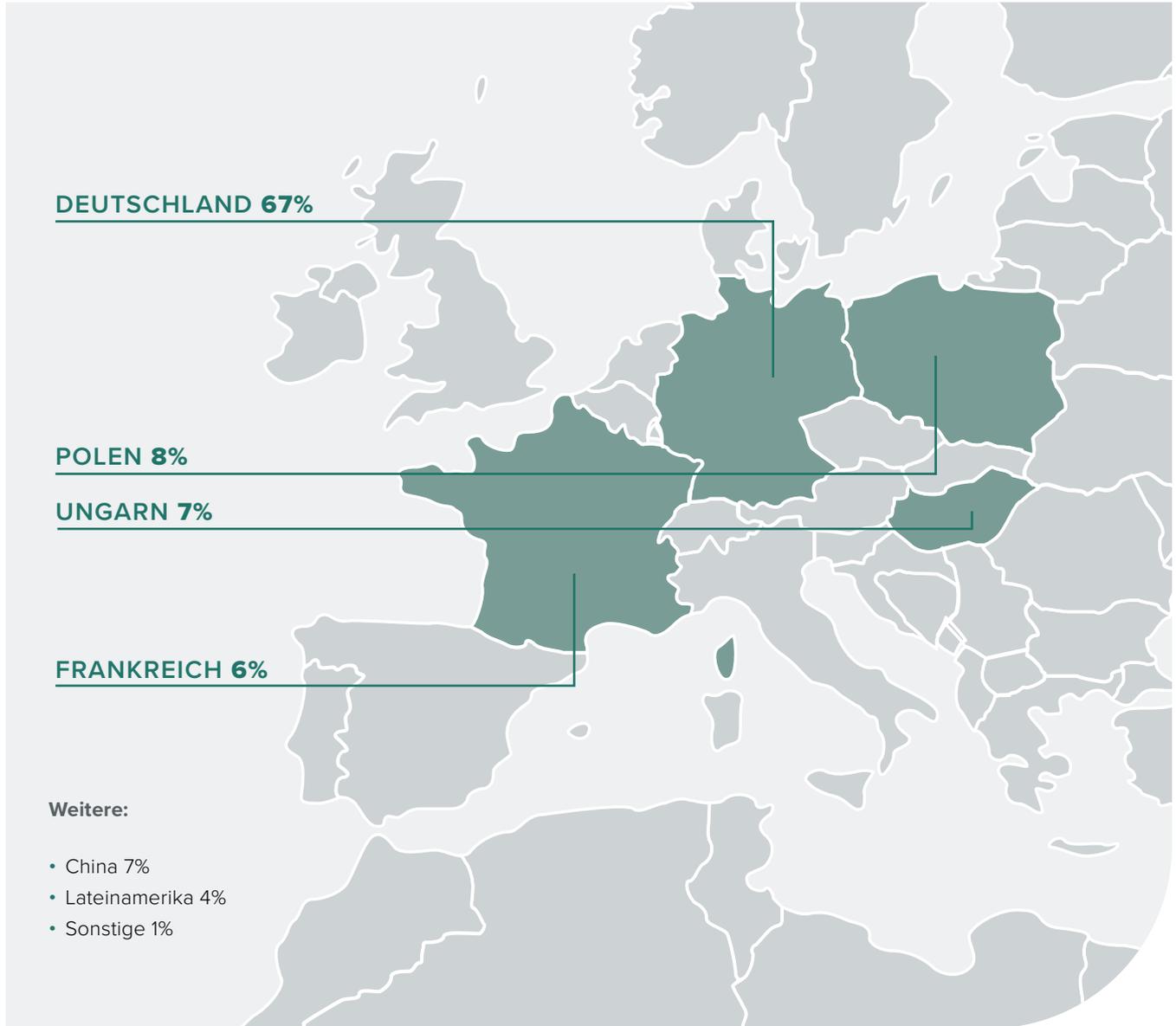


Beschäftigte – Verteilung nach Ländern^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Deutschland	12.624	2.432	497	4.224	3.891	939	641
Polen	1.601	0	1.149	0	0	452	0
China	1.450	243	1.144	0	0	63	0
Ungarn	1.233	0	0	0	1.233	0	0
Frankreich	1.042	235	0	190	215	402	0
Mexiko	677	0	677	0	0	0	0
Brasilien	92	92	0	0	0	0	0
USA	88	0	0	0	52	36	0
Österreich	55	0	0	0	0	55	0
Sonstige	24	0	0	0	22	0	2

^a Die Kennzahlen der Verteilung nach Ländern (Beschäftigte) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt.

Wesentliche Präsenz nach Ländern



Beschäftigte – Fluktuation^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Anteil Ausgeschiedene	14,6%	16,0%	27,0%	8,5%	12,1%	11,2%	13,8%
Ausgeschiedene ^b	2.752	479	936	376	653	219	89
Befristet	689	114	162	125	176	72	40

^a Die Kennzahlen der Fluktuation (Beschäftigte) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt.

^b Die Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten beinhaltet Abgänge aufgrund von Ruhestand, Arbeitgeberwechsel innerhalb der Diehl-Gruppe, Abgänge aufgrund von Umstrukturierung, Werkstudenten, Praktikanten, Ferienarbeiter sowie sonstige befristete Beschäftigungen.

ARBEITSBEDINGUNGEN

Das Wohl der Mitarbeiter liegt Diehl am Herzen. Daher bietet das Unternehmen eine Vielzahl von Sozialleistungen, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen, darunter Altersvorsorge, betriebliche Gesundheitsprogramme, Mitarbeiterrabatte und weitere Zusatzleistungen.

Im Jahr 2024 wurden weitere Arbeitgeber-Benefits für

Mitarbeiter der Diehl-Gruppe in Deutschland eingeführt. Mit der Einführung des Dienstradleasings setzt Diehl ein klares Zeichen für eine klimaneutrale und umweltgerechte Mobilität. Zusätzlich wird die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel durch das Angebot des Deutschlandtickets als Jobticket gefördert.

FAMILIÄR UND UNTERNEHMERISCH AUF ALLEN EBENEN.

Seit Oktober 2024 haben zudem alle Mitarbeiter der Diehl-Gruppe in Deutschland unter dem Motto „Make it active“ die Möglichkeit, sich für ein Firmenfitnessprogramm anzumelden, das durch den Arbeitgeber bezuschusst wird. Damit erhalten Mitarbeiter Zugang

zu einem Netzwerk von über 9000 Sport- und Wellness-einrichtungen zu attraktiven Konditionen.

Mitarbeiterbezogene Themen sind fest in der Organisationsstruktur der Diehl-Gruppe verankert. Durch regelmäßige Anpassungen der Arbeitsbedingungen wird sichergestellt, dass die Mitarbeiter stets ein optimales Arbeitsumfeld vorfinden. Diehl ist überzeugt, dass diese

Maßnahmen nicht nur dem Einzelnen zugutekommen, sondern auch das Unternehmen stärken und nachhaltiges Wachstum fördern.

Diehl zahlt allen Beschäftigten eine angemessene Entlohnung, die im Einklang mit den geltenden Referenzwerten ist. Darüber hinaus sind die Beschäftigten² der Diehl-Gruppe durch einen Sozialschutz gegen Verdienstverluste aufgrund bedeutender Lebensereignisse³ abgesichert.

² Gilt nur mit Einschränkungen für Beschäftigte der Gesellschaften Diehl Aerospace Inc. (USA) und Diehl Metering LLC (USA)

³ Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfälle und Erwerbsunfähigkeit, Elternurlaub sowie Ruhestand



Beruf und Familie

Diehl misst der Balance zwischen Beruf und Familie hohe Bedeutung bei. Das Personalmanagement orientiert sich an den individuellen Lebensphasen der Mitarbeiter und fördert eine familienfreundliche Arbeitskultur. Werdende Eltern und Familien werden durch verschiedene Programme und Leistungen unterstützt, darunter Kinderferienprogramme, Beratungsdienste für familiäre Anliegen und Hilfestellung bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. In allen Unternehmenseinheiten gewährleistet Diehl sozialen Schutz.

Diehl ermöglicht seinen Mitarbeitern, ihre Arbeit flexibel zu gestalten und ihre Zeit effizient zu nutzen. Flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten und weitere Maßnahmen tragen dazu bei, den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und Privatleben und Beruf erfolgreich zu vereinbaren. Unter anderem wird Mitarbeitern die Möglichkeit angeboten, Urlaub und Arbeit im Rahmen einer Workation sinnvoll zu verbinden. Damit erweitert Diehl die Flexibilität der Arbeit, gerade auch im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf,

um eine weitere Komponente. Bereits in einem vorangegangenen Pilotprojekt haben ca. 30% der Teilnehmer mit europäischer Nationalität Workation für einen Aufenthalt im Heimatland genutzt. Weitere Maßnahmen zur Flexibilisierung der Arbeit für alle Mitarbeitergruppen werden aktuell erarbeitet.



Beschäftigte – Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Anteil Sozialurlaub Berechtigte ^b	99,8%	100%	100%	100%	100%	98,2%	100%
Anteil beansprucht männlich	2,8%	2,5%	3,2%	2,8%	3,1%	2,4%	1,2%
Anteil beansprucht weiblich	3,2%	0,9%	4,6%	2,4%	3,4%	5,6%	3,6%

^a Die Kennzahlen der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben (Beschäftigte) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt.

^b Sozialurlaub Berechtigte: Beschäftigten mit Anspruch auf Mutterschafts-/Vaterschaftsurlaub, Elternzeit oder Pflegezeit für ältere Familienangehörige

Das Unternehmen berücksichtigt die unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnisse der Mitarbeiter auf dem Weg zum Ruhestand. Es ist ein wichtiges Anliegen, dass die Mitarbeiter bis zum Ende ihres Berufslebens sowohl körperlich als auch mental fit bleiben und ihre Kompetenzen weiterhin im Unternehmen einbringen können. Altersteilzeitmodelle und rechtzeitige Weitergabe von Wissen fördern einen aktiven und engagierten Generationenwechsel. Um das Bewusstsein für diese Themen zu schärfen, werden über unser internes Gesundheitsmanagement Vorträge und Workshops zu Zukunft, Work-Life-Balance, Rente, Bewegung und gesunder Ernährung angeboten. Hierdurch wird eine Arbeitsumgebung geschaffen, in der jeder Einzelne sein volles Potenzial entfalten kann und sich wertgeschätzt fühlt.

Diehl legt großen Wert auf die Interessenvertretung seiner Belegschaft und fördert aktiv die Einrichtung von Mitarbeitervertretungen, Betriebsräten und vergleichbaren Gremien, die die Anliegen der Mitarbeiter in Unternehmensfragen vertreten. Eine kooperative Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretern ist für Diehl von zentraler Bedeutung.

Unabhängig von der gesetzlichen Lage zur Koalitionsfreiheit haben Mitarbeiter an allen globalen Standorten der Diehl-Gruppe das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Diese Gremien bieten eine Plattform für den Austausch von Ideen, Anliegen und Vorschlägen und ermöglichen es den Mitarbeitern, aktiv an sie betreffenden Entscheidungen mitzuwirken. Diehl schätzt die Meinungen der Belegschaft und fördert eine offene und transparente Kommu-

nikation zwischen Management und Mitarbeitern.

Die Mehrheit der deutschen Standorte der Diehl-Gruppe ist tarifgebunden, was zu einer transparenten und diskriminierungsfreien Vergütung beiträgt. Gemäß des Verhaltenskodex der Diehl-Gruppe wird in allen Unternehmenseinheiten weltweit eine angemessene Bezahlung sichergestellt, die mindestens den gesetzlichen Mindestlohn und alle vorgeschriebenen Leistungen umfasst.

Um einen offenen Dialog mit den Mitarbeitern zu fördern, führt Diehl regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durch. Das Unternehmen überprüft und aktualisiert seine Richtlinien und Programme kontinuierlich, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen entsprechen und den Mitarbeitern hilfreiche Unterstützung bieten.

Beschäftigte – Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Anteil mit Tarifvertrag	81,0%	89,2%	83,9%	94,5%	70,3%	69,5%	60,2%
Anteil mit Arbeitnehmervertretung	80,4%	91,5%	45,7%	96,5%	75,0%	94,4%	97,1%

^a Die Kennzahlen der tarifvertraglichen Abdeckung und sozialer Dialog (Beschäftigte) wurden auf Basis von Jahresendwerten des Berichtszeitraums ermittelt.



GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE

Aus- und Weiterbildung

Diehl legt großen Wert auf die kontinuierliche Entwicklung seiner Fach- und Führungskräfte. Durch vielfältige Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote investiert das Unternehmen nachhaltig in die Zukunft seiner Belegschaft und stärkt somit die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Daher bietet Diehl hochwertige Aus- und Weiterbildungsprogramme an, die auf die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungsziele der Mitarbeiter zugeschnitten sind.

Die individuelle Förderung der Mitarbeiter erfolgt durch ein breites Spektrum an Lernmöglichkeiten, darunter interne und externe Schulungen, Zertifizierungen sowie Mentoring-Programme. Ziel ist es, die berufliche Weiterentwicklung zu unterstützen und persönliche

Karriereziele zu realisieren. Führungskräfte spielen hierbei eine entscheidende Rolle, indem sie Potenzialträger identifizieren und gezielt auf zukünftige Aufgaben vorbereiten. Dies geschieht unter anderem im Rahmen des Diehl Potenzial Managements, das proaktiv Karrierechancen innerhalb der Gruppe aufzeigt und somit die langfristige Bindung der Mitarbeiter fördert. Zudem engagiert sich Diehl im Programm „Frauen in Führungspositionen“ der Bayerischen M+E Arbeitgeber, um den Anteil weiblicher Führungskräfte zu erhöhen.

Das Qualifizierungsangebot wird kontinuierlich an aktuelle Anforderungen angepasst und durch digitale Instrumente ergänzt. Die unternehmensweite Lernplattform „Diehl Lernwelt“ bietet ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm mit Präsenz-, Hybrid- und Online-Trai-

nings. Dieses umfasst sowohl verpflichtende Schulungen als auch über 6.000 kostenlose, freiwillige Lernangebote wie E-Books, Audio-Learnings und virtuelle Klassenzimmer. Erste Weiterbildungsmöglichkeiten zum Thema Nachhaltigkeit sind bereits integriert. Zudem setzt Diehl auf den internen Wissensaustausch, beispielsweise durch „Kollegenakademien“, um das Know-how der Mitarbeiter effektiv weiterzugeben.

Diehl setzt auf eine fundierte und vielseitige Ausbildung, die Selbstständigkeit, Fairness und Teamfähigkeit fördert. Mit einem breiten Spektrum an Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten bietet Diehl jungen Talenten die Chance, sich in einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Umfeld zu entwickeln und ihre berufliche Zukunft zu gestalten.

Im Geschäftsjahr 2024 haben 123 Auszubildende in 23 verschiedenen Berufen eine duale Ausbildung bei Diehl begonnen. Zusätzlich starteten 47 (duale) Studenten in insgesamt 24 Studiengängen. Die Gesamtzahl der Nachwuchskräfte liegt mit 498 Auszubildenden (2023: 452), davon 418 (2023: 387) in Deutschland, weiterhin auf hohem Niveau.

Um insbesondere junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren am "Girls' Day" und an der Bildungsinitiative "Mädchen für Technik-Camp" des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft e.V.. Das 18-monatige Traineeprogramm bei Diehl bietet jährlich etwa 30 Trainees aus kaufmännischen und technischen Bereichen den Einstieg in die Diehl-Gruppe. Die kaufmännischen

Programme werden zentral für die gesamte Gruppe organisiert, während die technischen Programme von den Teilkonzernen durchgeführt werden. Beide Programme bieten verschiedene Schwerpunkte, darunter Accounting/Controlling, Technischer Einkauf, Human Resources, IT-Management und Digitalisierung sowie Produktion/Projektmanagement, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement und Vertrieb.

Beschäftigte – Schulung und Kompetenzentwicklung^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Durchschnittliche Schulungsstunden ^b	13,3	11,1	5,8	24,0	11,3	10,0	17,9
Männlich	14,8	9,8	6,7	26,3	11,9	11,6	21,4
Weiblich	10,2	16,0	5,0	17,2	9,7	7,8	13,7

^a Die Kennzahlen der Schulung und Kompetenzentwicklung (Beschäftigte) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt

^b Die Prozesse zur Erfassung der Schulungsstunden sind noch nicht vollständig eingeführt. Die Maßnahmen zur Optimierung sind in Arbeit.

Feedback-Kultur bei Diehl

Diehl legt großen Wert auf eine kooperative Unternehmenskultur. Ein Führungsleitbild bildet die Grundlage für transparente und verständliche Führungsprinzipien. Dieses Leitbild wird in Kombination mit einem im Roll-out befindlichen Upward-Feedback-Prozess für mittlere und obere Führungskräfte kontinuierlich weiter im Unternehmen verankert. Ergänzt wird das Führungsleitbild durch ein gruppenweit gültiges Kompetenzmodell, welches in eignungsdiagnostischen Verfahren Anwendung findet.

Beim Upward-Feedback geben Mitarbeiter ihren Führungskräften Rückmeldungen zum Führungsverhalten im Kontext des Leitbildes. Diese Einschätzungen werden mit der Selbsteinschätzung

der Führungskräfte verglichen, um mögliche Wahrnehmungsunterschiede zu identifizieren. Der daraus resultierende Dialog fördert gegenseitiges Verständnis und liefert konkrete Hinweise zur Weiterentwicklung der Führungskompetenzen.

Dieses Instrument stärkt die Beziehung zwischen Führungskräften und Mitarbeitern, verbessert die Führungsdynamik und fördert offene Kommunikation sowie Vertrauen.

Es unterstützt Führungskräfte dabei, ihre Selbstwahrnehmung zu schärfen und gezielte Entwicklungsmaßnahmen zu ergreifen. Ein zweijährlicher Zyklus gewährleistet die nachhaltige Weiterentwicklung der Führungskultur.



Vielfalt

Diehl schätzt die Vielfalt seiner Belegschaft und betrachtet sie als wesentliche Quelle für Innovation, Kreativität und Erfolg. Sozialer Zusammenhalt, Offenheit, Chancengleichheit und die Bekämpfung von Diskriminierung sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur. Diehl strebt ein integratives Arbeitsumfeld an, das Offenheit gegenüber Neuem fördert und die Individualität der Mitarbeiter wertschätzt.

Gleiche Chancen für alle und die Nutzung vielfältiger Perspektiven und Kompetenzen sind entscheidend für gemeinsamen Erfolg. Dieses Thema ist daher als eine von vier Prioritäten der Nachhaltigkeitsstrategie definiert.

Beschäftigte – Verteilung nach Altersgruppen^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Anteil < 30 Jahre	19,4%	14,0%	19,9%	21,7%	19,6%	16,4%	30,2%
Anteil ≥ 30 ≤ 50 Jahre	53,9%	49,9%	64,9%	50,8%	52,4%	56,0%	45,0%
Anteil > 50 Jahre	26,7%	36,1%	15,2%	27,5%	28,0%	27,6%	24,8%

^a Die Kennzahlen der Verteilung nach Altersgruppen (Beschäftigte) wurde auf Basis von Jahresendwerten des Berichtszeitraums ermittelt.

Unabhängig von Religion, kulturellem oder ethnischem Hintergrund, politischer Ausrichtung, Alter und Geschlecht werden alle Mitarbeiter gleichbehandelt und in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt. Diehl fördert Mitarbeiter aus verschiedenen Nationen und Standor-

ten für Führungsrollen. Mit zahlreichen Niederlassungen im In- und Ausland bildet Diehl ein Team, das über Ländergrenzen hinweg offen und respektvoll zusammenarbeitet und so durch Kollegialität zum internationalen Dialog beiträgt.

Oberste Führungsebene – Verteilung nach Geschlecht^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Oberste Führungsebene ^b	7	2	3	3	4	4	2
Männlich	7	2	3	3	4	3	2
Anteil männlich	100%	100%	100%	100%	100%	75,0%	100%
Weiblich	0	0	0	0	0	1	0
Anteil weiblich	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	25,0%	0,0%

^a Die Kennzahlen der Verteilung nach Geschlecht (oberste Führungsebene) wurde auf Basis von Jahresendwerten des Berichtszeitraums ermittelt.

^b Oberste Führungsebene: Vorstand der Diehl-Gruppe. Der Vorstand der Gruppe setzt sich aus den Sprechern der Bereichsvorstände der Teilkonzerne und den Zentralvorständen des nichtoperativen Bereichs zusammen. Die Sprecher der Bereichsvorstände der Teilkonzerne werden hierbei im jeweiligen Teilkonzern sowie der Gruppe aufgeführt.

Beschäftigte – Menschen mit Behinderung^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Anteil mit Behinderung	2,7%	3,6%	0,6%	2,5%	3,3%	3,3%	3,2%

^a Die Kennzahlen der Menschen mit Behinderung (Beschäftigten) wurde auf Basis von Jahresendwerten des Berichtszeitraums ermittelt.

Das Unternehmen verurteilt jede Form von Diskriminierung und verfolgt eine Nulltoleranzpolitik, um Diskriminierung am Arbeitsplatz aktiv zu verhindern. Klare Richtlinien und Verfahren gewährleisten Chancengleichheit und bekämpfen jegliche Form von Diskriminierung. Der Verhaltenskodex wird geschult, um das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen.

Zudem bietet Diehl seinen Mitarbeitern Zugang zu verschiedenen Beschwerde- und Hinweisgebermöglichkeiten. Grundsätzlich können Arbeitnehmer sich mit Beschwerden an ihre Führungskraft, die Personalabteilung, den Compliance Officer, den Datenschutzbeauftragten oder die zuständige Arbeitnehmervertretung wenden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Beschwerden oder Hinweise an

einen externen Ombudsmann zu senden oder anonym abzugeben. Hierfür steht ein Online Hinweisgeber-System zur Verfügung. Auf Basis einer gruppenübergreifenden Leitlinie werden Trainings für Mitarbeiter und Führungskräfte angeboten, um das Bewusstsein für dieses Thema zu stärken und unbewusste Vorurteile sowie kognitive Verzerrungen zu vermeiden.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Unfälle können durch eine Vielzahl von Ursachen entstehen, weshalb es entscheidend ist, Risiken zu vermeiden oder frühzeitig zu beseitigen. Für die Diehl-Gruppe stehen die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter sowie

der beauftragten Dienstleister an allen Standorten an oberster Stelle. Diese Priorität ist ein wesentlicher Bestandteil des Arbeitsalltags und wird gleichrangig mit Produktivität und Qualität betrachtet.

Daher setzt sich die Gruppe dafür ein, dass jeder Mitarbeiter eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung vorfindet. Dieses Anliegen ist als zentrale Priorität in der gruppenweiten Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Eigene Belegschaft – Gesundheitsschutz und Sicherheit^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Meldepflichtigen Arbeitsunfälle ^b	211	81	18	49	51	8	4
Quote meldepflichtiger Arbeitsunfälle ^c	7,0	17,0 ^d	2,9	7,5	6,1	2,5	4,3

^a Die Kennzahlen des Gesundheitsschutz und Sicherheit (eigenen Belegschaft) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt. Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurden >99% der eigenen Belegschaft des Nachhaltigkeitskonsolidierungskreises berücksichtigt.

^b Anzahl der von verunfallten Personen an das Unternehmen gemeldeten Unfälle, welche zu einer Abwesenheit von mehr als drei Kalendertagen führten.

^c Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle pro 1.000.000 Arbeitsstunden (500 Vollzeitbeschäftigte).

^d Referenzwert der Berufsgenossenschaft Holz und Metall: 20,1.

Diehl verfolgt das Ziel, Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu verhindern und die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten. Um dies zu erreichen, wurden klare Verantwortlichkeiten und Sicherheitsstandards implementiert. Risikobewertungen, Sicherheitsaudits und regelmäßige Inspektionen tragen dazu bei, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Durch kontinuierliche Überprüfungen und Begehungen wird eine stetige Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes gewährleistet. Darüber hinaus führen Fachkräfte für Arbeitssicherheit spezifische Gefährdungsbeurteilungen durch. Auf dieser Grundlage leitet das Unternehmen Ziele für den Arbeits- und Gesundheitsschutz ab und legt notwendige Schutzmaßnahmen fest, wobei der Stand der Technik, die Ergonomie, die Arbeitsgestaltung und die Arbeitsmedizin berücksichtigt

werden. An bestimmten Standorten sind diese Maßnahmen in einem Arbeitsschutzmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 45001 integriert. Diehl-weit betrug der Abdeckungsgrad durch das Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem⁴ im Berichtsjahr 63,0%. Die Teilkonzerne Metall (93,9%) und Metering (100%) können sogar deutlich überdurchschnittliche Ergebnisse vorweisen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Sensibilisierung aller Mitarbeiter und Führungskräfte für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und damit die Förderung einer ausgeprägten Sicherheitskultur. Arbeitsschutzthemen und -informationen

werden auf vielfältige Weise innerhalb der Organisation kommuniziert. Regelmäßige Schulungen und Unterweisungen der Beschäftigten und Dienstleister zu sicherheitsrelevanten Themen sind fester Bestandteil des Programms. Zudem stehen ausreichend Ersthelfer und ausgebildete Betriebsanitäter zur Verfügung. Alle Mitarbeiter sind aufgefordert, erkannte Risiken und (Beinahe-)Unfälle zu melden, Kollegen anzusprechen

BEI DIEHL HABEN DIE SICHERHEIT UND GESUNDHEIT DER MITARBEITER HÖCHSTE PRIORITÄT.

und Vorschläge zur Unfall- und Schadensverhütung einzubringen. Im Berichtsjahr 2024 kam es bei den Arbeitskräften der Diehl-Gruppe zu keinen Todesfällen aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen.

⁴ Ein System zur Beherrschung von Sicherheits- und Gesundheitsrisiken am Arbeitsplatz, das Elemente des Managements von längerfristigen Gesundheitsauswirkungen und Berufskrankheiten enthält und Gegenstand eines internen Audits oder einer externen Zertifizierung war.

Beschäftigte – Gesundheitsschutz und Sicherheit^a

	Gruppe	Metall	Controls	Defence	Aviation	Metering	Sonstiges
Unfallhäufigkeitsrate ^b	6,6	16,6 ^c	2,2	6,2	6,2	2,7	4,3
Arbeitsbedingte Erkrankungen ^d	14	7	1	5	1	0	0
Ausfalltage ^e	4.338	1.423	704	593	1.199	278	141

^a Die Kennzahlen des Gesundheitsschutz und Sicherheit (Beschäftigte) wurden auf Basis von Durchschnittswerten des Berichtszeitraums ermittelt. Bei der Ermittlung der Kennzahlen wurden >99% der Beschäftigten des Nachhaltigkeitskonsolidierungskreises berücksichtigt.

^b Anzahl der von verunfallten Personen an das Unternehmen gemeldeten Unfälle, welche zu einer Abwesenheit von mehr als drei Kalendertagen führten pro 1.000.000 Arbeitsstunden (500 Vollzeitbeschäftigte).

^c Referenzwert der Berufsgenossenschaft Holz und Metall: 20,1

^d Anzahl arbeitsbedingter Erkrankungen, die von Berufsgenossenschaften oder anderen zuständigen Organisation erfasst wurden.

^e Anzahl der Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen und Todesfälle infolge von Arbeitsunfällen, arbeitsbedingter Erkrankungen und von Todesfällen infolge von Erkrankungen. Der Berechnung der Ausfalltage sind Kalendertage zugrunde gelegt.

Chemikalien und Gefahrstoffe im Arbeitsschutzmanagement

Der Umgang mit Chemikalien und Gefahrstoffen während des Betriebs wird im Arbeitsschutzmanagement der Gruppe umfassend adressiert. Ein ganzheitlicher Managementansatz deckt die Aspekte des Umgangs mit diesen Stoffen ab.

Zu diesem Ansatz gehören die Identifizierung und Bewertung der Risiken, die mit der Verwendung dieser Stoffe verbunden sind, sowie die Implementierung von Maßnahmen zur Risikominimierung und zur Substitution durch weniger gefährliche Alternativen.

Die Prozesse umfassen strenge Sicherheitsprotokolle, regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter und die kontinuierliche Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Dies beinhaltet auch Aspekte der fachgerechten Lagerung und Entsorgung. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Chemikalien- & Gefahrstoffmanagements ist die transparente Kommunikation sowohl intern als auch extern. Hierzu werden alle für die jeweiligen Adressaten relevanten Informationen über die verwendeten Stoffe zur Verfügung gestellt. Beim Um-

gang mit Chemikalien und Gefahrstoffen sind die Schutzmaßnahmen aus der Gefährdungsbeurteilung bzw. der Betriebsanweisung einzuhalten. Die verantwortlichen Führungskräfte stellen durch Unterweisungen der Beschäftigten und Kontrollen im Arbeitsbereich sicher, dass die Schutzmaßnahmen eingehalten werden und auch nur die für ihren Bereich zugelassenen Chemikalien und Gefahrstoffe gemäß des Gefahrstoffverzeichnis verwendet werden.

Gesundheitsschutz – Prävention und Hilfe

Diehl legt großen Wert auf den Schutz der Gesundheit seiner Mitarbeiter und engagiert sich aktiv für die Schaffung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen. Um die physische und psychische Gesundheit aller Mitarbeiter zu gewährleisten, setzt die Diehl-Gruppe auf präventive und bedarfsorientierte Maßnahmen. Diese sollen Gesunderhaltung fördern, langfristige Gesundheitsschäden vermeiden und das Bewusstsein für gesundheitsgerechtes Verhalten stärken.

Die Teilkonzerne und Standorte haben eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten zur Förderung eines gesund-

heitsbewussten Verhaltens implementiert. Diese Maßnahmen zielen auf die Belastungen des Arbeitsalltags ab, wie Schichtarbeit, psychische Beanspruchungen und ergonomische Herausforderungen. Dazu gehören die Gestaltung ergonomischer Arbeitsplätze, regelmäßige Gesundheitschecks, der Zugang zu Gesundheitsdiensten sowie Programme zur Förderung der körperlichen und psychischen Gesundheit. Schulungen und Sensibilisierungskampagnen zu Themen wie Suchtprävention und Konfliktmanagement sind ebenfalls Teil dieser Initiativen.

Ein besonderes Anliegen der Diehl-Gruppe ist die mentale Gesundheit: Psychische Erkrankungen und Krisen treten oft unerwartet auf. Um psychische Warnsignale frühzeitig zu erkennen und schnell Hilfe zu ermöglichen, haben die Teilkonzerne zahlreiche Angebote zur Förderung der psychischen Gesundheit geschaffen. Diese reichen von Stress-Checks an Gesundheitstagen bis hin zu professionellen Anlaufstellen. Darüber hinaus bieten einige Standorte neben internen Sozialberatern auch geschulte Mitarbeiter, die bei persönlichen Krisensituationen kurzfristig Unterstützung leisten.

ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

S-2

Diehl hat durch die Veröffentlichung der Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie auf Deutsch und Englisch, des Code of Conducts, des Supplier Code of Conducts und der Diehl Verfahrensordnung in sämtlichen Konzernsprachen die notwendige Transparenz gegenüber eigenen Mitarbeitern und Mitarbeitern von Lieferanten bezüglich der Erfüllung der Sorgfaltspflichten sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch gegenüber den unmittelbaren Lieferanten geschaffen. Zusätzlich kann jede Person den gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle abgegebenen Bericht auf der Diehl Internetseite einsehen.

Seit der Einführung des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes wurden die gesetzlich vorgesehenen Präventionsmaßnahmen kontinuierlich umgesetzt und weiterentwickelt. Neben der Durchführung der jährlichen Risikoanalysen im eigenen Geschäftsbereich und gegenüber den unmittelbaren Lieferanten wurde die Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie gemäß den neuen Anforderungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle angepasst und auf der Internetseite veröffentlicht. Gemäß der aktualisierten Handreichung hat sich Diehl zum Ziel gesetzt, den Diehl Lieferantenkodex oder ein vergleichbares Dokument nach der Identifizierung von Risiken beim unmittelbaren Lieferanten in die Geschäftsbeziehung einzubeziehen. Als Ausdruck der geänderten Anforderungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle wurde die Konzern-Richtlinie „Risikomanagement Lieferket-

tensorgfaltspflichtengesetz im Einkauf“ dahingehend überarbeitet, dass nach Durchführung der Risikoanalyse vorrangig bei Lieferanten mit einem sehr hohen oder hohen Risiko der Supplier Code of Conduct vereinbart werden soll. Neben dem Beschaffungswesen wurden weltweit alle Personalabteilungen des Diehl Konzerns als relevante Geschäftsbereiche über die Sorgfaltspflichten nach dem LkSG geschult.

Innerhalb der Compliance Organisation wurde ein regelmäßiges Berichtswesen der Tochtergesellschaften gegenüber dem Menschenrechtskomitee als Konzern-Menschenrechtsbeauftragten bzw. dem zuständigen Compliance Manager als Menschenrechtskoordinator zur Erfassung und Dokumentation von etwaigen Verstößen gegen menschenrechts- und umweltbezogene Pflichten etabliert. Ferner erstatteten das Menschenrechtskomitee und der zuständige Compliance Manager gegenüber dem Vorstand des Diehl Konzerns in einer Sitzung Bericht über ihre Tätigkeiten. Anlassbezogen wurde über gesonderte Themen, insbesondere die Auswirkungen der Herabsetzung der Schwellenwerte gem. § 1 LkSG auf die Menschenrechtsorganisation gegenüber dem Vorstand berichtet. Trotz der Aussetzung der jährlichen Berichtspflicht im Sinne des § 10 Abs. 2 S. 1, 12 Abs. 1 LkSG hat der Diehl Konzern den elektronischen Bericht für das Geschäftsjahr 2023 beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle abgegeben und auf der Internetseite veröffentlicht (<https://www.diehl.com/group/de/unternehmen/compliance/#menschenrechte-lksg>).



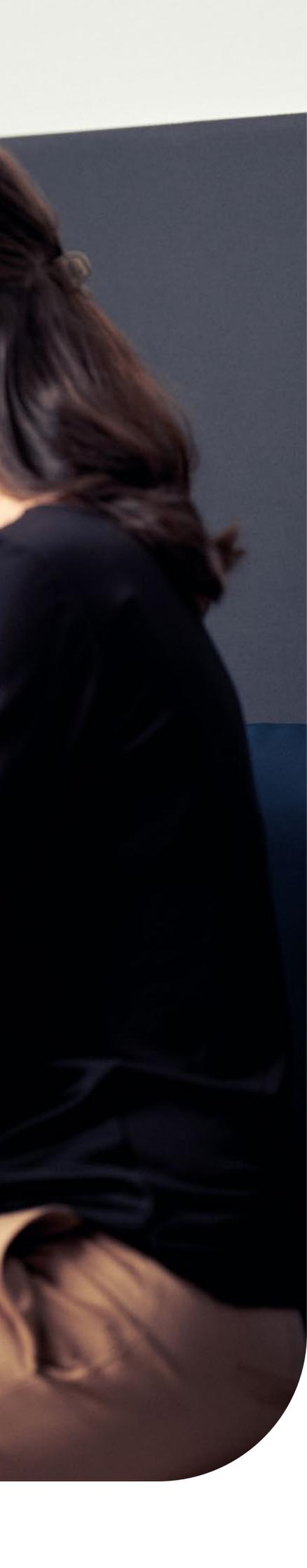


In dem Kalender- und Geschäftsjahr 2024 ergab die jährliche Risikoanalyse zwar bestimmte abstrakte Länder- und Branchenspezifische Risiken. Konkrete menschenrechts- oder umweltbezogene Risiken oder gar Verstöße wurden weder innerhalb der Menschenrechtsorganisation noch über das Beschwerdeportal gemeldet.

Neben der Durchführung von internen Audits hat sich Diehl einem freiwilligen Audit durch einen externen Partner unterzogen. Ergebnis dieser Prüfung war, dass Diehl sämtliche Lieferkettensorgfaltspflichten ordnungsgemäß erfüllt hat. Außerdem wurden zwei Diehl Gesellschaften im Rahmen von Auskunftersuchen nach § 17 LkSG hinsichtlich der Erfüllung der Lieferkettensorgfaltspflichten durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle überprüft. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle hat gegenüber Diehl angeregt, die Verfahrensordnung in mehreren Sprachen zu veröffentlichen und auf die Kostenfreiheit von Beschwerdeverfahren hinzuweisen. Die Diehl Verfahrensordnung für Beschwerden ist nun wie der Code of Conduct und der Supplier Code of Conduct in sämtlichen Konzernsprachen verfügbar und enthält einen Hinweis auf die Kostenfreiheit des Verfahrens.



**VERTRAUEN SCHAFFEN.
RISIKEN MINIMIEREN.
VERANTWORTUNG LEBEN.**

- 
- Compliance und Datenschutz für mehr Rechtssicherheit zusammengeführt
 - Eine übergreifende Organisation setzt gesetzliche Compliance- und Datenschutzerfordernungen um
 - Risikoanalyse gegenüber unmittelbaren Lieferanten mit EcoVadis-Software etabliert
 - Diehl setzt auf Transparenz und Offenheit im Rahmen seiner Interessenvertretung

MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

Die Diehl-Gruppe lebt eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die auf Einhaltung der Gesetze und Vorschriften in allen Tätigkeitsländern beruht. Die im Diehl-Verhaltenskodex festgehaltenen Grundsätze sind für alle Mitarbeiter bindend. Diehl strebt transparente Beziehungen zu allen Geschäftspartnern an, sei es mit Lieferanten, Kunden oder staatlichen Stellen. Die Gesellschafter, der Aufsichtsrat und der Vorstand der Diehl-Gruppe legen großen Wert auf ein Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter Compliance-Themen offen ansprechen können. Eine Kultur des offenen Dialogs wird gefördert, in der Mitarbeiter sich sowohl an ihre Vorgesetzten als auch an die Compliance-Organisation wenden können.

Ziel ist es, alle Mitarbeiter durch kontinuierliche Kommunikation und umfassende Schulungen für Compliance-Themen zu sensibilisieren. Im Falle von Verstößen können sich Mitarbeiter vertrauensvoll an die Compliance-Organisation oder den Ombudsmann wenden. Diese Werte und Praktiken sind in der Governance-Struktur verankert und gewährleisten transparente Verantwortlichkeiten sowie eine ordnungsgemäße Unternehmensführung. Die Governance-Struktur arbeitet gemäß dem bewährten "Three-Lines-Modell". Eine angemessene Gestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems zur Sorgfaltspflicht der Geschäftsleitung wird von der Internen Revision gewährleistet.

COMPLIANCE

G-1

Der vertrauensvolle Umgang mit Hinweisgebern hat bei Diehl eine lange Tradition. Bereits seit 2007 stehen der Diehl Corporate Compliance Officer (CCO) und ein externer Ombudsmann zur Verfügung, um Hinweise auf Compliance Verstöße entgegenzunehmen. Zusätzlich ermöglicht ein Online-Hinweisgebertool anonyme Meldungen und die Kommunikation mit dem Hinweisgeber über ein sicheres Postfach. Sobald Diehl über diese Meldewege Compliance Hinweise erhält, werden unabhängige und unparteiische Untersuchungen eingeleitet, um den Sachverhalt aufzuklären und erforderliche Maßnahmen zum Wohl des Unternehmens und seiner Mitarbeiter zu ergreifen.

Die Meldekanäle sind ein integraler Bestandteil der etablierten Compliance Organisation der Diehl-Gruppe. Diese umfasst alle Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass Diehl-Mitarbeiter die gesetzlichen Regelungen sowie die internen Richtlinien beachten. Dabei basiert die Compliance Organisation auf dem Verhaltenskodex des Diehl-Konzerns (Code of Conduct).

Die originären Schwerpunktbereiche von Corporate Compliance bei Diehl sind:

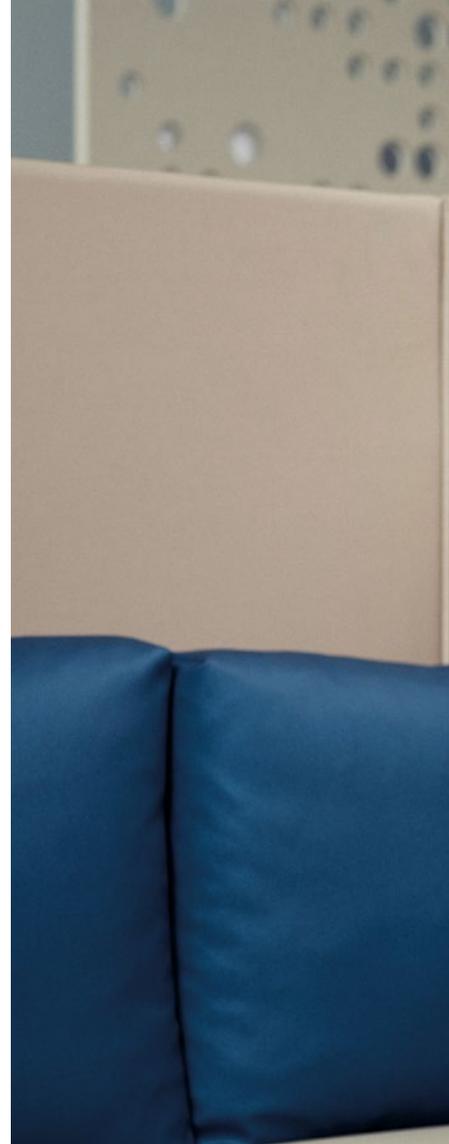
- Korruptionsprävention
- Kartellverbot
- Vermeidung von Interessenkonflikten, einschließlich des korrekten Umgangs mit Einladungen und Geschenken
- Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Der CCO leitet die Compliance Organisation und ist auch für die Organisation des Compliance Committee verantwortlich. Dieses Gremium setzt sich aus relevanten Fachabteilungen sowie zwei Mitgliedern des Gesamtvorstands zusammen. Seine Aufgabe besteht darin, den Austausch und die Beratung zu allen Compliance-Fragen innerhalb der Diehl-Gruppe zu fördern. Das Compliance Committee überprüft zum Beispiel die Geschäftsprozesse hinsichtlich der Einhaltung des Verhaltenskodex. Darüber hinaus identifiziert es Compliance-Problemfelder und bewertet Compliance-Verstöße.

Mit Wirkung zum 01.07.2024 wurden die Bereiche Compliance und Datenschutz unter dem Dach einer Abteilung zusammengelegt und arbeiten deshalb noch enger zusammen als bisher. Das führt zu mehr Rechtssicherheit, da Sachverhalte jetzt direkt aus beiden Blickwinkeln betrachtet werden können.

Eine wichtige Compliance Maßnahme bei Diehl stellen regelmäßige Compliance-Schulungen der Mitarbeiter über alle hierarchischen Ebenen hinweg dar. Bei den besonders risikobehafteten Funktionsbereichen, wie Kundenbeziehungen, Lieferkette und Qualität, absolvierten im Jahr 2024 85 Prozent der Mitarbeiter eine Compliance-Schulung.

Ziel ist es, diese Schulungsquote in den kommenden Jahren auch bei den weniger risikobehafteten Mitarbeitern zu erreichen.





DATENSCHUTZ

Der Schutz von personenbezogenen Daten ist ein Grundrecht. Um diese Daten und die Rechte und Freiheiten der Betroffenen angemessen zu schützen, hat Diehl eine gruppenweite Datenschutzorganisation eingerichtet. Dafür stellt Diehl sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen bereit, zentral im Corporate Compliance Office und dezentral in den Konzerngesellschaften, wo es sogenannte Datenschutzkoordinatoren gibt. Betroffene können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden. Zudem steht ein gruppenweites Hinweisgebersystem zur Meldung von Datenschutzverletzungen zur Verfügung.

Zahlreiche Vorgaben zum Datenschutz sind in Richtlinien geregelt. Diese Regelwerke werden regelmäßig überprüft, bei Bedarf angepasst und sind dementsprechend aktuell.

Diehl hält nicht nur die regulatorischen Verpflichtungen zum Datenschutz ein, sondern geht auch darüber hinaus, wenn es sinnvoll und geboten ist. So nutzen zum Beispiel etliche Konzerngesellschaften eine Software für das Datenschutzmanagement.

Zuletzt unterhält Diehl ein gruppenweites Datenschutzmanagementsystem, das unter anderem technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit umfasst. Diese Maßnahmen werden nicht nur systematisch, sondern bei Bedarf auch ad hoc ergriffen. Sie sind auf Dauer angelegt und werden kontinuierlich überprüft.



LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

G-1

Als global agierendes Industrieunternehmen hat sich die Diehl-Gruppe nicht nur zur Einhaltung ihres eigenen Verhaltenskodex verpflichtet, sondern trägt auch eine soziale und ökologische Verantwortung entlang der gesamten Lieferkette.

Die Auswahl der Lieferanten erfolgt nach technischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Kriterien. Die dezentralen Einkaufsorganisationen der Teilkonzerne haben hierfür allgemeingültige und gegebenenfalls branchenspezifische Einkaufsrichtlinien formuliert. Ziel ist die verpflichtende Einhaltung des Supplier Code of Conduct der Diehl-Gruppe für alle Lieferanten. Wird dies verweigert oder kann der Lieferant keinen eigenen, vergleichbaren Verhaltenskodex vorweisen, kann dies zu Einschränkungen in der Zu-

sammenarbeit bis hin zur Beendigung des Geschäftsverhältnisses führen. Bei Verstößen gegen den Lieferantenkodex werden umgehend Abhilfemaßnahmen eingefordert und gegebenenfalls Audits durchgeführt.

Die verantwortungsvolle Beschaffung ist im Verhaltenskodex fest verankert. Diehl stellt sicher, dass kritische Materialien, die in den von Diehl gelieferten Produkten enthalten sein können, verantwortungsvoll beschafft werden, d. h. mit begrenzten Auswirkungen auf die Umwelt und ohne Beeinträchtigung der Menschenrechte. Diehl verhält sich in seinem Zahlungsverhalten fair und angemessen und zahlt unbestrittene und gültige Rechnungen pünktlich gemäß den vereinbarten vertraglichen Zahlungsbedingungen.

Die Anforderungen des Lieferketten-

sorgfaltspflichtengesetzes sind in den Einkaufsabteilungen der Diehl-Gruppe umgesetzt. Unmittelbare Lieferanten werden hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten bewertet, mit dem Ziel, solche Risiken zu identifizieren, Verstöße zu minimieren oder sogar Verletzungen zu beenden.

Die Anforderungen des Lieferketten-sorgfaltspflichtengesetzes wurden in den Einkaufsabteilungen der Diehl-Gruppe umgesetzt. Unmittelbare Lieferanten wurden hinsichtlich menschenrechtlich und umweltbezogener Sorgfaltspflichten bewertet, mit dem Ziel, solche Risiken zu identifizieren, Verstöße hiergegen zu minimieren oder sogar Verletzungen zu beenden.

INTERESSENVERTRETUNG

G-1

Als global agierendes Technologieunternehmen fühlt sich Diehl verpflichtet, sein technisches Know-how zum Wohle der Gesellschaft einzusetzen und Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Aus diesem Grund engagiert sich Diehl aktiv in Organisationen, Foren, Verbänden und Stiftungen, um technologische und gesellschaftliche Anliegen zu vertreten. Dabei werden die Anforderungen von Kunden und Stakeholdern berücksichtigt, die Reputation gestärkt und langfristige Partnerschaften aufgebaut.

Der Ausgleich unterschiedlicher Interessen und die Bereitstellung fundierter Informationen sind essenziell, um Entscheidungsträgern eine sachliche Grundlage für wirksame politische Beschlüsse zu bieten. Diehl strebt danach, ein verlässlicher Berater zu sein und legt großen Wert auf Transparenz und Nachvollziehbarkeit seiner Aktivitäten. Politische Neutralität ist ein Grundprinzip des Handelns; der Dialog mit allen relevanten demokratischen Parteien wird offen geführt, ohne den Eindruck von Beeinflussung zu erwecken.

Politische Positionen werden klar und nachvollziehbar formuliert, wobei alle gesetzlichen Anforderungen, wie das nationale Lobbyregister und das EU-Transparenzregister, strikt eingehalten werden. Diehl verpflichtet sich durch die Eintragung im deutschen Lobbyregister und die Akkreditierungen im EU-Transparenzregister, die jeweiligen Verhaltenskodizes und Transparenzvorgaben einzuhalten.

Die Außenbüros in Berlin, Koblenz und Brüssel fungieren als zentrale Schnittstelle für den Austausch mit nationalen und internationalen politischen Akteuren sowie anderen politisch relevanten Stakeholdern entlang der Wertschöpfungskette. Ziel ist es, abgestimmte Inhalte für die politische Interessenvertretung bereitzustellen und Zielgruppen durch koordinierte Maßnahmen, wie eigene Veranstaltungen, gezielt anzusprechen. Die strategischen Schwerpunkte der politischen Interessenvertretung erfolgen im Einklang mit den unternehmensinternen Richtlinien und werden in enger Abstimmung zwischen dem Vorstand und den Außenbüros festgelegt.

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die politische Arbeit auf folgende Themen:

- Klimaschutz, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit (z.B. Nationale Energieeffizienzgesetz, Gebäude-Energie-Gesetz, Bundesförderung für effiziente Gebäude, Digitalisierung der Wassermessung)
- Sicherheits- und Verteidigungsfragen auf nationaler und europäischer Ebene (z.B. Strategie der Nationalen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, Act in Support of Ammunition Production (ASAP), European Defence Industry Reinforcement through common Procurement Act (EDIRPA), European Defence Industrial Strategy (EDIS))
- Auswirkungen der EU-Chemikalienpolitik (REACH-Verordnung, POP-Verordnung)
- Entwicklungen in der Finanz- und Versicherungsbranche
- EU-Cybersicherheitsregulierung (z.B. Cyber-Resilience-Act)
- Energieversorgungssicherheit (z.B. Nationales Kraftwerkssicherheitsgesetz)

WIRTSCHAFTLICH
DENKEN,
NACHHALTIG
HANDELN – DIEHL
BLEIBT AUF KURS



Die Diehl-Gruppe blickt optimistisch in die Zukunft und weiterhin sukzessive Prinzipien der Nachhaltigkeit in Geschäftsprozessen verankern. Die Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt, dass Nachhaltigkeit nicht mehr als isoliertes Thema betrachtet wird, sondern mehr und mehr fester Bestandteil von Entscheidungen ist. Auf diese Weise wird eine Kultur der ganzheitlichen Verantwortung und das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil des täglichen Handelns gemacht.

Durch die Nachhaltigkeitsstrategie und die Integration innovativer Lösungen sollen die ökologischen und sozialen Auswirkungen weiter minimiert werden. Die Unternehmensgruppe verfolgt weiterhin eine verhältnismäßige und auf Augenmaß bedachte Herangehensweise und setzt auf realistische Ziele. Diese Strategie hat sich als erfolgreich erwiesen und wird auch in Zukunft das Handeln der Verantwortlichen leiten. Die Diehl-Gruppe ist entschlossen, die Chancen der Nachhaltigkeit zu nutzen und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Mit der Förderung von Innovation und der Entwicklung verantwortungsvoller Lösungen wird nach langfristigen Wettbewerbsvorteilen und einer positiven Zukunft für kommende Generationen gestrebt.

Dabei wird großer Wert auf Transparenz und den offenen Dialog mit den Stakeholdern gelegt, um Vertrauen zu schaffen und gemeinsam einen nachhaltigen Weg zu beschreiten. Diehl wird weiterhin Transparenz schaffen und regelmäßig über Fortschritte berichten. Durch den engen Dialog mit Stakeholdern wird sichergestellt, dass die Erwartungen erfüllt werden, Vertrauen aufgebaut wird und ein nachhaltigerer Weg beschritten wird.

Verbundene Unternehmen innerhalb des Konsolidierungskreises^a

Name und Sitz der Gesellschaft	FB	NB
Produktions- und Vertriebsgesellschaften		
AIM Infrarot-Module GmbH, Heilbronn (Deutschland)	X	X
DD Präzisionsteile GmbH & Co. KG, Überlingen (Deutschland)	X	
Diehl Advanced Mobility GmbH, Zehdenick (Deutschland)	X	X
Diehl Aerospace GmbH, Überlingen (Deutschland)	X	X ^b
Diehl Aerospace Inc., Birmingham (Vereinigte Staaten von Amerika)	X	X ^b
Diehl Aerospace Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	X	X
Diehl AKO Stiftung & Co. KG, Wangen im Allgäu (Deutschland)	X	X ^b
Diehl Augé Découpage SAS, Besançon (Frankreich)	X	X
Diehl Aviation de Mexico S. de R.L. de C.V., El Marques (Mexiko)	X	
Diehl Aviation Gilching GmbH, Gauting (Deutschland)	X	X
Diehl Aviation Hamburg GmbH, Hamburg (Deutschland)	X	X
Diehl Aviation Hungary Kft., Nyirbator (Ungarn)	X	X
Diehl Aviation Laupheim GmbH, Laupheim (Deutschland)	X	X ^b
Diehl Brass Solutions Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	X
Diehl Controls México S.A. de C.V., El Marques (Mexiko)	X	X ^b
Diehl Controls (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing (China)	X	X
Diehl Controls Polska Sp. z o.o., Namysłów (Polen)	X	X
Diehl Controls Qingdao Co., Ltd., Qingdao (China)	X	X
Diehl Controls Romania SRL, Brasov (Rumänien)	X	
Diehl Defence GmbH & Co. KG, Überlingen (Deutschland)	X	X ^b
Diehl do Brasil Metalúrgica Limitada, São Paulo (Brasilien)	X	X
Diehl Electronic Components (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi (China)	X	X
Diehl Energy Products GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	X
Diehl Metal Applications GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	X
Diehl Metal India Private Limited, Pune (Indien)	X	
Diehl Metall Messing Beteiligungs GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	
Diehl Metall Stiftung & Co. KG, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	X
Diehl Metering (Jinan) Co. Ltd., Jinan (China)	X	X
Diehl Metering GesmbH, Wien (Österreich)	X	X
Diehl Metering GmbH, Ansbach (Deutschland)	X	X
Diehl Metering LLC, Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika)	X	X
Diehl Metering S.A.S., Saint-Louis (Frankreich)	X	X ^b
Diehl Metering Sp. z o.o., Bazanowice (Polen)	X	X
Diehl Metering Systems GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Power Electronic SAS, Siaugues-Sainte-Marie (Frankreich)	X	X
Diehl Retrofit Missile Systeme GmbH, Überlingen (Deutschland)	X	
Diehl Service Modules GmbH, Hamburg (Deutschland)	X	

Name und Sitz der Gesellschaft	FB	NB
Diehl SynchroTec Manufacturing (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi (China)	X	X
Diehl Werkzeugbau Seebach GmbH, Seebach (Deutschland)	X	
Dynamit Nobel GmbH, Troisdorf (Deutschland)	X	
DynITEC GmbH, Troisdorf (Deutschland)	X	X
Franconia Industries Inc., Albany (Vereinigte Staaten von Amerika)	X	
Junghans Microtec GmbH, Dunningen (Deutschland)	X	X
Junghans T2M S.A.S, La Ferte Saint-Aubin (Frankreich)	X	X
SMH Süddeutsche Metallhandels-gesellschaft mbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	
Verwaltungs-, Immobilien- und übrige Gesellschaften		
Afelixa Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG, Mainz (Deutschland)	X	
DD Immobilien Troisdorf GmbH, Troisdorf (Deutschland)	X	
Diehl Americas Inc., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika)	X	
Diehl Assekuranz Rückversicherungs- und Vermittlungs-AG, Nürnberg (Deutschland)	X	X
Diehl Ausbildungs- und Qualifizierungs-GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	X
Diehl Aviation Holding GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	X ^b
Diehl Beteiligungen GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Connectivity Solutions GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Controls North America Inc., Wilmington (Vereinigte Staaten von Amerika)	X	
Diehl Controls Nürnberg Verwaltungs GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Defence Holding GmbH, Überlingen (Deutschland)	X	
Diehl Defence Land Systems GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	
Diehl Defence Verwaltungs-GmbH, Überlingen (Deutschland)	X	
Diehl Informatik GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	X
Diehl Metal Applications France SAS, Besançon (Frankreich)	X	
Diehl Metering Industria de Sistema de Medicao Ltda., Recife (Brasilien)	X	
Diehl Nürnberg Facility Verwaltungs GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Nürnberg Holding GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Röthenbach Immobilien GmbH & Co. KG, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Röthenbach Immobilien Verwaltungs GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Stiftung & Co. KG, Nürnberg (Deutschland)	X	X ^b
Diehl Track GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Diehl Ventures GmbH, Nürnberg (Deutschland)	X	X
Gebrüder Junghans GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	
Integra Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Nürnberg (Deutschland)	X	
Sundwiger Messingwerk Verwaltungs GmbH, Röthenbach a. d. Pegnitz (Deutschland)	X	

^a Konsolidierungskreises der Finanzberichterstattung (FB), Konsolidierungskreises der Nachhaltigkeitsberichterstattung (NB), Das verbundene Unternehmen wird mit allen Aspekten bei der Konsolidierung berücksichtigt (X), Das verbundene Unternehmen wird mit allen wesentlichen Aspekten bei der Konsolidierung berücksichtigt (X^b).

Anteil des Umsatzes aus Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag			
	Code	Umsatz	Umsatz-anteil 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung
		EUR	%	J;N;N/EL	J;N;N/EL	J;N;N/EL	J;N;N/EL
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten							
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)							
3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	84.205.134	1,8%	J	N/EL	N/EL	N/EL
1.1. Herstellung und Montage von Technologien zur Leckagekontrolle und damit verbundene Dienstleistungen zur Verringerung und Vermeidung von Leckagen in Wasserversorgungssystemen	WTR 1.1	377.916.339	8,0%	N/EL	N/EL	J	N/EL
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		462.121.473	9,8%				
davon ermöglichende Tätigkeiten		462.121.473	9,8%				
davon Übergangstätigkeiten							
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)							
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)							
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A1 + A2)		462.121.473	9,8%				
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten							
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)		4.233.656.684	90,2%				
GESAMT (A+B)		4.695.778.157	100,0%				

Anteil der Investitionen für Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag				
	Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatz-anteil 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung
		EUR	%	J;N;N/EL	J;N;N/EL	J;N;N/EL	J;N;N/EL	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten								
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)								
3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	701.570	0,2%	J	N/EL	N/EL	N/EL	
1.1. Herstellung und Montage von Technologien zur Leckagekontrolle und damit verbundene Dienstleistungen zur Verringerung und Vermeidung von Leckagen in Wasserversorgungssystemen	WTR 1.1	22.247.808	6,7%	N/EL	N/EL	J	N/EL	
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		22.949.378	6,9%					
davon ermöglichende Tätigkeiten		22.949.378	6,9%					
davon Übergangstätigkeiten								
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)								
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)								
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A1 + A2)		22.949.378	6,9%					
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten								
CapEx nicht taxonomiefähige Tätigkeiten (B)		309.377.622	93,1%					
GESAMT (A+B)		332.327.000	100,0%					

Anteil der Betriebsausgaben für Waren oder Dienstleistungen, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind

Geschäftsjahr	2024			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag				
	Wirtschaftstätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatz-anteil 2024	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Wasser	Umweltverschmutzung
		EUR	%	J;N;N/EL	J;N;N/EL	J;N;N/EL	J;N;N/EL	
A. Taxonomiefähige Tätigkeiten								
A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)								
3.5 Herstellung von energieeffizienten Gebäudeausrüstungen	CCM 3.5	1.175.151	0,2%	J	N/EL	N/EL	N/EL	
1.1. Herstellung und Montage von Technologien zur Leckagekontrolle und damit verbundene Dienstleistungen zur Verringerung und Vermeidung von Leckagen in Wasserversorgungssystemen	WTR 1.1	6.904.608	1,2%	N/EL	N/EL	J	N/EL	
OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1.)		8.079.759	1,4%					
davon ermöglichende Tätigkeiten		8.079.759	1,4%					
davon Übergangstätigkeiten								
A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)								
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)								
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A1 + A2)		8.079.759	1,4%					
B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten								
OpEx nicht taxonomiefähige Tätigkeiten (B)		576.955.241	98,6%					
GESAMT (A+B)		585.035.000	100,0%					



Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg
Deutschland
diehl.com/group

**MANY SOLUTIONS -
ONE GROUP**